



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

19. Januar 2016
Nr. 1/25. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 7**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 11**
-  Vereine und Verbände **S. 22**
-  Termine **S. 25**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Ergebnisse zum innerstädtischen Parken liegen vor **S. 2**
- Ausblick auf das Jahr 2016..... **S. 3**
- Bürgerrat für „Südstadt“ gewählt **S. 4**
- Statistische Monatszahlen November 2015..... **S. 6**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 17.12.2015 **S. 7**
- Streetlife Jakobstraße..... **S. 15**
- Es dreht sich weiter in und um Görlitwood **S. 18**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Der Brautwiesenbogen

Neue Energie für den Görlitzer Westen

In der dritten Periode des Förderprogramms EFRE will Görlitz die „Wende im Westen“. 25 Jahre Stadtsanierung haben Görlitz zu einer städtebaulichen Perle gemacht. Das zieht nicht nur immer mehr Touristen an. Auch neue Bewohner wählen die Neißestadt zum Lebensmittelpunkt und bestätigen die für eine Mittelstadt außergewöhnliche Lebensqualität. Altstadt und Nikolaivorstadt profitieren davon. Die gründerzeitliche Innenstadt zeigt Licht und Schatten. Im Westen, den Quartieren rund um den Brautwiesenplatz, türmen

sich die Probleme: Leerstand, Sanierungsstau, Gewerbebrachen. Die Entfernung zu Schulen und Kindertagesstätten ist weit. Jeder Einwohner verfügt hier statistisch über 2 Quadratmeter öffentliche Grünflächen. Im städtischen Mittel sind es 13 Quadratmeter.

Doch der „Nahe Westen“ von Görlitz hat riesige Potenziale und einige will das neue Projekt „Brautwiesenbogen“ erschließen. Güterbahnhof und Gewerbebetriebe haben einen Gürtel von Brachflächen hinterlassen. Die Grundstücke sind

für Gewerbe kaum zu nutzen und sollen neues Grün, soziale Infrastruktur und langfristig auch neue Stadthäuser im Wohneigentum erhalten. Schöne, schnelle Rad- und Fußwege sollen Wohnungen und Arbeitsstätten sowie Erholungsorte miteinander verknüpfen. Jede überflüssige Kurzfahrt mit dem Auto ist nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, sondern spart Parkstellflächen und mindert die Lärmbelastung von Wohnstraßen. Der Verein der Freien Waldorfschule Görlitz plant, seinen Standort an den Güterbahnhof zu verlagern.



Das Dach des langen Güterschuppens ist für eine Solarnutzung vorgesehen und wird in ein dezentrales Wärmenetz einspeisen. Auch das Hehlenbad bindet der Brautwiesenbogen ein. Immerhin liegt die Freizeitoase im wichtigsten Frischluftkorridor der zentralen Stadt. Die natürlichen Quellen und Wasserläufe um Siebenbör-

ner und Pontetal stadtklimatisch zu nutzen, sie partiell zu öffnen und erlebbar zu machen, ist ein Gebot zukunftsorientierter Stadtplanung.

Auch das Soziokulturelle Zentrum an der Hilgerstraße, das private Engagement im alten Schlachthof oder der Bau einer Stadtteilfeuerwehr sind Bestandteil der Gesamtstrategie. Kleine

und mittlere Unternehmen, die dauerhafte Arbeitsplätze schaffen, finden neue Horizonte. Mit dem Umbau der alten Cottbuser Schule zu einem medizinischen Großlabor wurde bereits ein Impuls gegeben.

Der „Nahe Westen“ war über 100 Jahre im Zangengriff von schmutzig-lautem Gewerbe und

Verkehr. Der Wandel braucht viele Partner, wachsendes Bürgerengagement und fachgerechte Pflege.

Eine wesentliche finanzielle Hilfe hat Görlitz mit den Europäischen Mitteln einer EFRE-Förderperiode erzielt. Es gilt, die Chancen zu nutzen, denn der Brautwiesenbogen ist gut für ganz Görlitz.

Fördermillionen für die integrierte Stadtentwicklung sind jetzt Realität

Görlitz ist das dritte Mal dabei

Innenminister Markus Ulbig übergab Ende des vergangenen Jahres Fördermittelbescheide über insgesamt 120 Millionen Euro an 21 sächsische Kommunen. Die Stadt Görlitz erhielt davon 8 Millionen Euro für das Gebiet „Brautwiesenbogen“. Kerstin Brand und Hartmut Wilke vom Amt für Stadtentwicklung nahmen den Fördermittelbescheid

mit großer Freude in Empfang: „Zum dritten Mal erhält Görlitz Gelder der Europäischen Union für die Aufwertung von Innenstadtquartieren. Unser Anspruch ist es, der westlichen Innenstadt mit beispielhaften Vorhaben einen Entwicklungsschub zu verleihen und Aufmerksamkeit von Investoren und Bürgern für dieses Stadtgebiet zu wecken.“

Bereits seit dem Jahr 2000 beteiligt sich Görlitz an diesem Förderprogramm der Europäischen Union. Sichtbare und bleibende Beispiele sind der moderne Teil der Stadtbibliothek, die neu errichteten Kindertagesstätten in der Mittelstraße und in der Biesnitzer Straße, das Neißebad, der umgestaltete Lutherplatz sowie der Sechsstädteplatz,

der einladende Uferpark oder die Weihnachtsbeleuchtung, welche die obere Berliner Straße jedes Jahr in der Weihnachtszeit besonders schön strahlen lässt.

Bis zum Jahr 2021 wird sich nun einiges in der westlichen Innenstadt tun.

Ergebnisse zum innerstädtischen Parken liegen vor

In belebten Innenstädten sind die Flächen für das Parken oft knapp bemessen. Bewohner, Gäste, Arbeitspendler, Gewerbetreibende u. a. konkurrieren um die Stellplätze. Vor diesem Hintergrund hat das Amt für Stadtentwicklung eine innerstädtische Untersuchung in Auftrag gegeben, bei der neben Fußgänger-, Rad- und fließendem Verkehr insbesondere die Parksituation betrachtet wurde.

Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro IVAS aus Dresden gab es in den zurückliegenden Monaten umfangreiche Vor-Ort-Termine und Zählungen, um u. a. die Auslastung der Stellplätze zu ermitteln. Ferner wurden automatische Datenerfassungssysteme an Parkplätzen und -häusern ausgewertet sowie Betreiber solcher Anlagen befragt. Die

Verkehrsuntersuchung soll einerseits einen aktuellen Überblick zum Parken im Görlitzer Zentrum liefern. Andererseits wird angestrebt, anhand der sich abzeichnenden Nachfrage konkrete Maßnahmen abzuleiten.

Die inzwischen abgeschlossene Analyse ermöglicht eine detaillierte Einschätzung der aktuellen Situation. Kapazitätsengpässe haben sich prinzipiell bestätigt. Allerdings stellt sich die Lage durchaus differenzierter dar, als dies zu vermuten war und allgemein angenommen wird. Es hat sich erwiesen, dass es sowohl Quartiere mit deutlichem Stellflächendefizit als auch Bereiche mit einem ausgewogenen Angebot an Parkplätzen gibt.

Im Untersuchungsgebiet (Dr.-Kahlbaum-Allee – Bahnhofstraße

– Cottbuser Straße – Christoph-Lüders-Straße – Pontestraße – Steinweg – Große Wallstraße und Neißebad) wurde festgestellt, dass das Maximum in der Auslastung bei fast 80 Prozent liegt. Im öffentlichen Straßenraum gibt es kaum noch Reserven, wobei Stellplätze vor allem in der Historischen Altstadt gefragt sind. Dort waren Spitzen in der Auslastung von mehr als 90 Prozent nachzuweisen, etwa samstags und am späten Vormittag. Die Parkhäuser im City-Center und am Bahnhof sind hingegen weniger stark ausgelastet. Dort gibt es noch ausreichend Reserven.

Es ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach Parkplätzen in den kommenden Jahren eher steigen wird. Grund dafür sind der sich abzeichnende Bevölke-

rungszuwachs im Kernstadtbereich, die weitere Stärkung der Innenstadt als Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort sowie die geplante Erweiterung von Behörden und Institutionen wie Landratsamt Görlitz und Senckenberg-Museum.

Im nächsten Schritt will die Stadt Görlitz gemeinsam mit IVAS mögliche neue sowie bis heute nicht verwirklichte Standorte zum Parken untersuchen und auf ihre Realisierung prüfen.

Der Fokus wird dabei vor allem im Gebiet rund um die Historische Altstadt liegen. Darüber hinaus soll das Gründerzeitviertel entlang der Berliner Straße im Detail betrachtet werden. Das Konzept wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2016 vorliegen.

Verkehrsfreigabe der Brücke im Kidrontal

Die Sanierung der Brücke Kidrontal ist abgeschlossen. In den letzten Wochen wurde die Brücke Kidrontal durch die Zimmerei Weise und Kühnemann GbR

umfangreich saniert. Der Belag wurde komplett erneuert sowie eine Vielzahl Aussteifungshölzer der Tragkonstruktion gewechselt. Außerdem konnte

das Geländer überarbeitet und durch einen Edelstahlhandlauf ergänzt werden. Damit ist die Verkehrssicherheit des Bauwerkes seinem Nut-

zungszweck entsprechend als Fuß- und Radwegbrücke wieder hergestellt. Die Maßnahme kostete die Stadt ca. 25.000 Euro.



Ausblick auf das Jahr 2016

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,

ich hoffe, Sie sind gut ins Jahr 2016 gekommen, das sicher wieder sehr spannend wird. Wir haben uns viel vorgenommen, damit unsere Europastadt Görlitz-Zgorzelec weiter an Attraktivität und Lebensqualität gewinnt. Erhebliche Investitionen sind vorgesehen und teilweise bereits in der Phase der Umsetzung. Mit der Sanierung des Stadions der Freundschaft entsteht eine zeitgemäße Sport-, Trainings- und Wettkampfstätte. Außerdem bereiten wir den Neubau der Zweifeldsporthalle vor, die in erster Linie der Nikolaischule und der Oberschule Innenstadt für den Schulsport zur Verfügung stehen soll.

Rund zwei Millionen Euro kostet der Ausbau der Rothenburger Straße am Stockborn. Das Bauvorhaben zählt zu den aufwändigsten Straßenprojekten, das unter Regie der Stadt in den zurückliegenden Jahren verwirklicht wurde. Damit verschwindet ein Nadelöhr an einer überregional wichtigen Kreisstraße, die zuletzt an dieser Stelle nur wechselseitig befahrbar war. Den Abschnitt mit der neugebauten Stützwand wollen wir im Sommer für den Verkehr freigeben.

In Weinhübel schreitet unterdessen der Neubau der Grundschule gut voran. Ich gehe davon aus, dass Schüler und Lehrer das Gebäude wie geplant nach den Herbstferien in diesem Jahr beziehen können. Damit werden hervorragende Bedingungen zum Lehren und Lernen geschaffen – eine wichtige und gute Investition in die Zukunft unserer Stadt.

Die Planungen für andere Projekte, etwa die Neugestaltung des Postplatzes, werden wir unterdessen weiter vorantreiben. Ein erster Bauabschnitt

soll noch in diesem Jahr verwirklicht werden. Beim Aufbau des Zentrums für Jugend- und Soziokultur in der Innenstadt befinden wir uns in der Phase der Bauplanung. Um möglichst viele Ideen und Bedürfnisse zu berücksichtigen, soll der Stadtrat in den nächsten Wochen über den künftigen Betreiber für das „Werk I“ abstimmen. Zur künftigen Gestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Görlitz (ÖPNV) wird 2016 definitiv eine Entscheidung fallen, weil der bestehende Vertrag zu diesen Leistungen Ende 2017 ausläuft.

In einer Größenordnung von etwa 7,9 Millionen Euro aus verschiedenen Fördertöpfen sind in kommenden zwei Jahren Investitionen am Berzdorfer See geplant, unter anderem für Straßenerschließungen mit Schwerpunkt am Nordstrand, für Rettungstürme, Fingerstege am Hafen und Parkplätze. Mit Unterstützung der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH wollen wir damit ein deutlich höheres Niveau bei der Entwicklung des Erholungsgebietes erreichen. Gespannt sehe ich der Eröffnung der Ausstellung „Görlitzer ART“ entgegen. Ab 1. April sind Kunstwerke an verschiedenen Plätzen in Görlitz zu sehen. Die Präsentation von Kunst im öffentlichen Raum unserer Stadt wurde gemeinsam mit Wrocław entwickelt: als Satellitenprojekt für die Kulturhauptstadt Europas. Ich bin sicher, dass dieses einzigartige Projekt für viel Aufmerksamkeit und Gespräche sorgen wird.

Zu den weiteren kulturellen Höhepunkten in diesem Jahr gehören die zweiten deutsch-polnischen Literaturtage vom 7. bis 10. April sowie das 22. Internationale



Ein erster Bauabschnitt bei der Neugestaltung des Postplatzes soll noch in diesem Jahr verwirklicht werden.

Straßentheaterfestival „ViaThea“. Vom 7. bis 9. Juli werden dabei Straßen und Plätze wieder zur Bühne. Und natürlich nicht mehr wegzudenken aus dem Veranstaltungskalender unserer Stadt sind der Schlesische Tippelmarkt, das Altstadtfest und der Schlesische Christkindelmarkt.

Als Filmstadt wird Görlitz weiter auf sich aufmerksam machen. Wir freuen uns, dass MDR und DEGETO eine neue Folge für den Krimi „Wolfsland“ in Auftrag gegeben haben. Schon in diesem Frühjahr beginnen die Dreharbeiten dafür – noch vor Ausstrahlung des ersten Teils, der im vergangenen Sommer in unserer Stadt entstand. Grundsätzlich wollen wir das Thema Filmstadt touristisch stärker vermarkten.

Konsequent setzen wir den Prozess der Bürgerbeteiligung in Görlitz fort. Bis Ende Februar sollen für alle Beteiligungsräume die Bürgerräte gewählt sein. Für das Gebiet Klingewalde, Historische Altstadt und Nikolaivorstadt sowie für die Südstadt gibt es bereits solche Gremien, und ich danke allen, die sich mit Ideen und Tatkraft einbringen.

Zu einer Erfolgsgeschichte hat sich längst das im Mai 2015 eröffnete Familienbüro am De-

mianiplatz entwickelt. Es wird rege in Anspruch genommen, und dabei zunehmend von allen Generationen. Die gute Resonanz bestätigt uns darin, dass es absolut richtig war, diese Anlaufstelle für Familien einzurichten.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der nach Deutschland kommenden Flüchtlinge bleibt Integration – insbesondere von Familien – für 2016 ein Thema. In Abstimmung mit dem Landkreis setzen wir seit Herbst 2014 auf dezentrale Unterbringung in Wohnungen. Ein grundsätzliches Thema, das uns alle bewegt, ist die Sicherheit in unserer Stadt.

Die notwendigen Gespräche dazu laufen u. a. mit dem sächsischen Innenministerium in Dresden. Dabei geht es um personelle Kapazitäten und den Einsatz von Überwachungstechnik.

Für die Herausforderungen in diesem noch jungen Jahr wünsche ich Ihnen und uns allen Kraft, Erfolg, Gesundheit und alles erdenklich Gute. Ich danke allen, die sich haupt- oder ehrenamtlich für ein gedeihliches Miteinander in unserer Stadt einsetzen.

Ihr
Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Bürgerrat für „Südstadt“ gewählt



Für den Beteiligungsraum „Südstadt“ hatte Oberbürgermeister Siegfried Deinege zur ersten Bürgerversammlung am 14. Dezember 2015 in die Turnhalle der Melanchthonschulen eingeladen. Einwohnerinnen und Einwohner der Südstadt konnten sich im Vorfeld für den Bürgerrat bewerben oder Wunschkandidaten benennen. Zur Bürgerversammlung kamen 51 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger. Insgesamt sieben Kandidaten stellten sich zur Wahl, die sich kurz persönlich vorstellten. Öffentlich gewählt wurden Juliane Brandt, Daniel Breutmann, Michael Denkhoff, Uwe Lehmann, Nico Schötz, Benjamin Schubert und Nicole Vogt.

Der Bürgerrat ist mit insgesamt sieben Personen vollständig besetzt. Besonders erfreulich ist das Interesse der zwei jugendlichen Bürgerräte Benjamin Schubert und Nico Schötz (16 und 17 Jahre). Bürgermeister Dr. Michael Wieler moderierte die Sitzung gemeinsam mit der Koordinatorin Bürgerbeteiligung Silke Baenisch. Torsten Tschage, Leiter Amt für Tiefbau und Grünflächen, informierte über die Straßenbauprojekte Reichertstraße und den Spielplatzbau am August-Bebel-Platz. Kerstin Poost, Sachgebietsleiterin Hochbau, erläuterte den Neubau des Horts für die Melanchthonschule. Danach standen alle Vertreter der Verwaltung den Bürgern Rede und Antwort.

Der Bürgerrat besteht aus drei bis sieben Mitgliedern und wird für zwei Jahre gewählt. Sie werden für ihren Beteiligungsraum aktiv, setzen sich für die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner ein und sind Ansprechpartner. Der Bürgerrat „Südstadt“ trifft sich immer am

ersten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zur alten Freundschaft“, Biesnitzer Straße. Er will dort in erster Linie für Bürgergespräche zur Verfügung stehen, aber auch allgemeine Probleme, Anfragen und Projekte besprechen.

Für die Altstadt, Nikolaivorstadt und Klingewalde wurde bereits am 2. November 2015 der erste Bürgerrat gewählt. Auch für die anderen Beteiligungsräu-



bekannt gegeben. Wer als Bürgerrätin oder Bürgerrat in seinem Beteiligungsraum kandidieren möchte, kann sich schriftlich oder per E-Mail an „buergerbeteiligung@goerlitz.de“ melden.

Nähere Informationen zur Bürgerbeteiligung können unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung nachgelesen werden.

(Foto: Florian Krätschmer)



Bürgerrat Südstadt v. l. n. r.: Benjamin Schubert, Michael Denkhoff, Juliane Brandt, Nicole Vogt, Nico Schötz, Daniel Breutmann, Uwe Lehmann

me stehen die Termine für die Bürgerversammlungen mit der Wahl eines solchen Gremiums inzwischen fest:

- 19.01.2016
Innenstadt Ost (im Saal der KOMMWOHNEN Service GmbH, Konsulstraße 65)
- 26.01.2016
Innenstadt West (im Saal der Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2 – 3)
- 02.02.2016 Königshufen
- 08.02.2016 Weinhübel
- 16.02.2016 Rauschwalde
- 29.02.2016 Biesnitz

Die Bürgerversammlungen finden immer in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr statt. Die Veranstaltungsorte werden rechtzeitig mit Einladungen an alle Haushalte

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Anett Böttger
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelfoto: Innenstadt West aus der Vogelperspektive, Foto: Friedemann Dreßler
Foto S. 3: Pressearchiv

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Tel. 0 35 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 16.02.2016
nächster Redaktionsschluss am: 08.02.2016
Erscheinungsweise: 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



Spielplätze Hagenwerder und Stadtpark mit neuen Angeboten

Ende des vergangenen Jahres wurden zwei Görlitzer Spielplätze mit neuen Spieleangeboten aufgewertet. So erhielt der öffentliche Spielplatz in Hagenwerder am Gemeindezentrum ein neues Spielelement. Zuvor wurden die Kindergartenkinder der Ortschaft zu ihrem Spielplatz befragt.

Auf dem Gelände des früheren Schulgartens wurden nun durch die Garten- und Landschaftsbau-firma Bohr und den Holzgestalter David Weise individuell gefertigte Obstkisten aufgebaut, die unterschiedliche Bewegungs- und Materialerfahrungen ermöglichen. Auf verschiedene Ebenen und mehreren Wegen kann jetzt wie bei einem Labyrinth durch die Kisten hindurchgeklettert oder rasant hinuntergerutscht werden. Einzelne Schriftzüge auf farbigen Bändern weisen auf regionale und gleichzeitig historische Obstsorten hin. So soll bei den Erwachsenen und den Kindern Neugier auf alte Obstsorten geweckt werden, deren Zukunft momentan gefährdet ist.

Mit dem Bau einer Sandkiste wird ein Klassiker unter den Spielangeboten installiert, dessen Besonderheit in der Verschleißbarkeit liegt. Schlechte Erfahrungen aufgrund unzumutbarer Verschmutzungen insbesondere von Sandspielflächen (Hunde, Katzen, Zigarettenkippen u. a.) haben in der Vergangenheit dazu geführt, dass immer weniger Sandspielflächen im öffentlichen Raum geschaffen wurden.

Eltern und Großeltern werden darum gebeten, die Sandkiste nach dem Verlassen mit den De-

ckeln zu verschließen. Im Sandkasten selbst stehen den Kindern diverse Backformen, Eimer und Schaufeln zur Verfügung. Wenn nun das Sandspielzeug an diesem Ort verbleibt, wird das Vertrauen im öffentlichen Bereich auf alle Fälle gestärkt. Nicht allein zum Sitzen und Verweilen dienen die aufgebauten Bankkisten. Sie beinhalten auch gleichzeitig Tunnel mit Fensteröffnungen, die zu Entdeckungen einladen. Ein kleines Trampolin und die beliebte Nestschaukel laden zum Hüpfen und gemütlichem Schwingen ein. Zusätzliche Solitärsträucher, Hecken-elemente und ein Wallnussbaum bereichern die Gehölzkulisse auf dem Spielplatz.

Im Stadtpark kann ebenso einem langen Wunsch von Eltern entsprochen werden. Dank des Preisgeldes von 3.000 EUR, welches die Stadtverwaltung für den beliebten Stadtparkspielplatz im Wettbewerb „Gärten in der Stadt“ (1. Platz) bereits 2014 gewonnen hatte, konnten ergänzende Angebote am vorhandenen Sandkasten beauftragt werden. Die „Künstlerische Holzgestaltung Jürgen Bergmann“ installierte am Sandkasten eine kleine Haussilhouette, einen Sandbaktisch und eine Transportschiene mit Eimer.

Durch den Bau eines Sonnensegels – zumindest für den Sandkasten – wird ein weiterer Wunsch der Eltern erfüllt und mit dem Einbau der Ständer für das Segel der Sandkasten bereits jetzt für den Sommer 2016 vorbereitet.

(Fotos: SG Stadtgrün)



Im Dezember wurde noch gebaut und montiert, damit der Spielplatz in Hagenwerder vor Weihnachten fertig wird.



Der Sandkasten des Stadtparkspielplatzes ist nun um einige Spielelemente reicher.

Zahlen und Fakten:

Spielplatz Hagenwerder – Erweiterung Spielangebote für kleine Kinder

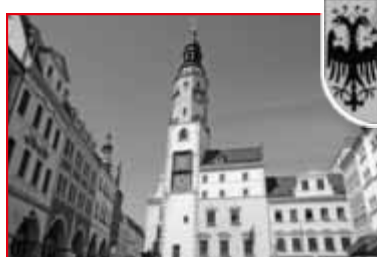
Planung: Stadtverwaltung Görlitz/Tiefbau- und Grünflächenamt

Bau: Garten- und Landschaftsbau Steffen Bohr – Weißenberg mit Holzgestalter David Weise - Ostritz, Kosten: 40.000 Euro

Spielplatz Stadtpark – Ergänzung Sandspiel

Planung und Bau: Künstlerische Holzgestaltung Jürgen Bergmann - Einsiedel

Kosten: 5.000 Euro



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – November 2015**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		November 2015	November 2014
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.527	54.379
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.906	3.941
Hagenwerder	Personen	799	802
Historische Altstadt	Personen	2.530	2.479
Innenstadt	Personen	15.979	15.315
Klein Neundorf	Personen	128	127
Klingewalde	Personen	623	612
Königshufen	Personen	7.484	7.520
Kunnerwitz	Personen	499	491
Ludwigsdorf	Personen	970	757
Nikolaivorstadt	Personen	1.581	1.587
Ober-Neundorf	Personen	263	268
Rauschwalde	Personen	6.002	5.976
Schlauroth	Personen	347	357
Südstadt	Personen	8.892	8.728
Tauchritz	Personen	199	193
Weinhübel	Personen	5.325	5.226
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	31	27
Gestorbene insgesamt	Personen	52	68
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	787	339
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	347	286
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	88	138
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	606	672
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.234	3.326
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.840	3.998
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	213	241
Langzeitarbeitslose	Personen	1.952	2.033
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,8	15,6
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,3	17,2
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	104	83
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	113	114
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.284	5.911

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.



Beschlüsse des Stadtrates vom 17.12.2015

Beschluss-Nr. STR/0166/14-19:

Der Stadtrat beschließt das Fachkonzept „Brachen“ als Bestandteil des 2012 beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Görlitz.

Beschluss-Nr. STR/0168/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit die Abwägungsergebnisse zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 „Einkaufszentrum Königshufen“ in Görlitz. Das Amt für Stadtentwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die überarbeitete Planzeichnung (Teil A), die textlichen Festsetzungen (Teil B) und die Begründung einschließlich des Umweltberichtes, der Verkehrsuntersuchung und der Verträglichkeitsüberprüfung der geplanten Sortimente sind nach § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

3. Der Beschluss ist nach § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. STR/0170/14-19:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, den Konzessionsvertrag Gas für das ehemalige Gebiet der Gemeinde Schöpstal in der Stadt Görlitz mit der ENSO Energie Sachsen Ost AG gemäß Anlage 1 abzuschließen.

(Anlage im Fachamt einsehbar)

Beschluss-Nr. STR/0172/14-19:

1. Stadtrat beschließt die Fortsetzung des auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Schöpstal vom 30.01.1995 mit Beschluss-Nr.

13/0/95 begonnenen Verfahrens für den Bebauungsplan „Industriegebiet Ebersbach 1.4“. Der Bebauungsplan trägt künftig die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 58 „Industriegebiet Gewerbering 8 - Birkenstock“.

2. Der Stadtrat legt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes gemäß der Anlagen 1 und 2 fest.

3. Die Planungsziele für den Bebauungsplan werden wie folgt neu formuliert:

- Entwicklung eines Industriegebietes (GI) nach § 9 BauNVO
- maximale Grundflächenzahl (GRZ): 0,8
- Erweiterungsbauten können nördlich und westlich des vorhandenen Gebäudes eingeordnet werden.

4. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Dazu werden eine Vorstellung des Projektes im Amtsblatt der Stadt Görlitz sowie eine Bürgerversammlung erfolgen, um die Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung zu unterrichten.

5. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

(im Beschlusstext genannte Anlagen sind im Fachamt einsehbar)

Beschluss-Nr. STR/0177/14-19:

Der Stadtrat stellt fest, dass für Herrn Robert Navratel wichtige Gründe für die Beendigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als sachkundiger Einwohner des ständig beratenden Ausschusses Wirtschaft und Stadtentwicklung gemäß § 18 Abs. 1 SächsGemO gegeben sind.

Beschluss-Nr. STR/0178/14-19:

1. Der Stadtrat beruft den gemäß Stadtratsbeschluss Nr. STR/0011/14-19 sachkundigen Einwohner Herrn Robert Navratel zum 31.12.2015 aus dem Ausschuss Wirtschaft und Stadtentwicklung ab.

2. Der Stadtrat beruft ab 01.01.2016 Herrn Thomas Schynol widerruflich als sachkundigen Einwohner des Ausschusses Wirtschaft und Stadtentwicklung.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 16.12.2015 zu Instandsetzungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss-Nr. TA/0080/14-19:

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Jakobstraße 16 im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost,

Aufwertung, „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ - neu mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Beschlüsse des Oberbürgermeisters zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

OB/020/2015 - Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Langenstraße 32 im Rahmen des Programms SDP „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

OB/022/2015 - Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Judenstraße 6 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz, „Historische Altstadt-West“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Beteiligungsbericht der Stadt Görlitz für das Jahr 2014

Gemäß § 99 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird der Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Görlitz für das Jahr 2014 zu den üblichen Geschäftszeiten der

Stadtverwaltung Görlitz in den Räumen der Beteiligungsverwaltung (Untermarkt 6-8, Raum 215) öffentlich ausgelegt.



Stadtverwaltung Görlitz
 SG Steuer- und Kassenverwaltung
 Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
 1304
 Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.02.2016** die

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen.

**Grundsteuern A und B,
 Gewerbesteuervorauszahlungen,
 Hundesteuern und
 Straßenreinigungsgebühren**

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadt-kasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 19.01.2016

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
 Sachgebiet Steuer- und
 Kassenverwaltung als
 Vollstreckungsbehörde
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 19.01.2016
 Tel.: 03581 671347
 Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

Emmerichstraße 62 (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 10 Wohneinheiten)

James-von-Moltke-Straße 38 b (Gewerbegrundstück)

Kleine Seidenberger Straße 1 (unsaniertes Wohnhaus)

Konsulstraße 68/Postplatz 8 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Krischelstraße 6/7 G 1, W 2, W 5, W 7, W 8 (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)

Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Obermarkt 4 G 1 (Hinterhaus/unsanierte Gewerbeeinheit)

Promenadenstraße 57 (unsaniertes Wohnhaus, Friedrich-Forell-Haus)

Schillerstraße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Grenzweg 68-74 – Generationsübergreifendes Wohnen an der Landeskrone“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 26.11.2015 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 beschlossen. Planungsziel ist die Schaffung von Bauplanungsrecht für 9 Wohngebäude mit je max. 2 WE mit Erschließung vom Grenzweg.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 63, Flurstücke 270/1, 270/2 tlw., 271/1, 271/2 tlw. und liegt im Ortsteil Biesnitz am Grenzweg, Schlaurother Straße.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung

vom 27.01.2016 bis zum 24.02.2016

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, Sachgebiet Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten

Montag bis

Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr

Freitag 6:30 – 16:00 Uhr

informieren und sich innerhalb der oben genannten Frist dazu äußern.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

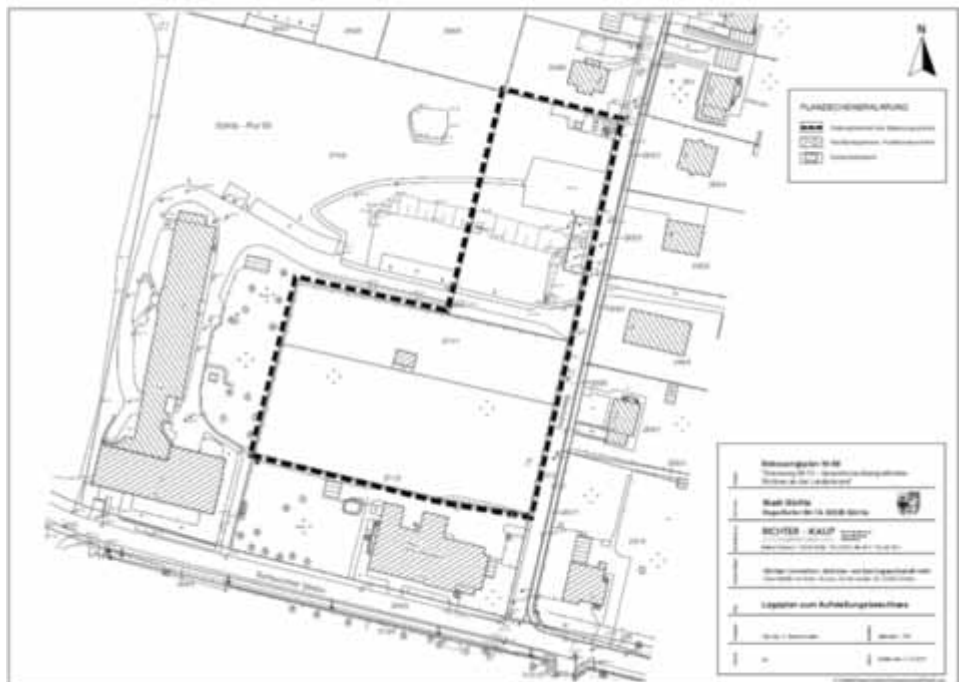
Diese Veröffentlichung erscheint am 19.01.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 04.01.2016

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

Lageplan mit Geltungsbereich



unmaßstäblich



Bekanntmachung über die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1

„2. Änderung Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1 – Einkaufszentrum Königshufen (Nieskyer Straße 100)“ gemäß § 4a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat am 17.12.2015 den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Planfassung vom 14.09.2015 beschlossen und zur erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Begründung und der Umweltbericht in der Fassung vom 14.09.2015 wurden gebilligt.

Das Plangebiet befindet sich im nordwestlichen Bereich des Stadtgebietes, gelegen im Stadtteil Königshufen. Es umfasst folgende Flurstücke 2/4, 2/6, 3/2, 3/3 (Teilfläche), 8/3 und 8/5 der Flur 34 sowie die Flurstücke 317/2 und 360 der Flur 35 der Gemarkung Görlitz. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen sowie der geänderten Entwicklungsabsichten des Vorhabenträgers wurde der Entwurf des Bebauungsplanes nach dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB geändert bzw. ergänzt.

Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „2. Änderung Vorhaben- und Erschließungsplan Nr.1 - Einkaufszentrum Königshufen“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), sowie der Begründung inklusive des Umweltbericht in der Fassung vom 14.09.2015 wird vom **27.01.2016 bis einschließlich 11.02.2016**

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr

Freitag 6:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Folgende umweltbezogenen Unterlagen liegen zur Einsichtnahme vor:

- [1] Umweltbericht zur Planung. Er ist Teil der Begründung.
[2] die wesentlichen Stellungnahmen (SN) aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 (1) BauGB

Hinsichtlich der Umweltbelange wurden im Hinblick auf die Wirkfaktoren der Bebauung die Auswirkungen auf den Menschen, auf Tiere und Pflanzen, auf Boden und Wasser, auf Kultur- und Sachgüter und das Landschaftsbild geprüft.

Folgende umweltbezogenen Informationen zu den Auswirkungen der Bebauungsplanung liegen vor:

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden und Wasser:

- finden sich in [1] und [2] (SN – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 30.01.2015, SN – Landratsamt Görlitz - Umweltamt vom 02.03.2015)
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: nat. Bodenarten, Flächennutzung, Eingriffe durch Versiegelung, Ableitung Oberflächenwasser, Grundwasser, Abfallbeseitigung, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima/Luft:

- finden sich in [1],
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Bestandsklima, Auswirkungen durch das Vorhaben

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild:

- finden sich in [1]
- es werden Aussagen getroffen zu: Betrachtungsraum, Bewertungen, Auswirkungen durch visuelle Veränderungen durch das Vorhaben

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Flora und Fauna, Biotope, Schutzgebiete:

- finden sich in [1] und [2] (SN - Landratsamt Görlitz – Umweltamt vom 02.03.2015)
- es werden Aussagen getroffen zu: Flächennutzung, Biotop-typen im Geltungsbereich, Schutzgebiete, Bepflanzung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch:

- finden sich in [1] und [2] (SN - Landratsamt Görlitz – Umweltamt vom 02.03.2015, SN – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 30.01.2015)
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Emissionen, Abstände zur Wohnbebauung, natürliche Radioaktivität, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter:

- finden sich in [1]
- es werden Aussagen getroffen zum Vorkommen möglicher Kultur- und Sachgüter

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Zur erneuten öffentlichen Auslegung wird bestimmt, dass entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen der Planung abgegeben werden können. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Da das Ergebnis der Abwägung zu den Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Diese Veröffentlichung erscheint am 19.01.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 05.01.2016

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

Karte siehe Seite 11



Vorhabenbezogener Bebauungsplan "2. Änderung Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1 - Einkaufszentrum Königshufen"



unmaßstäblich
(Quelle: RICHTER + KAUP, Ingenieure + Planer)



Europastadt GmbH startet in die touristische Messesaison

Die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) eröffnet mit insgesamt neun Messeauftritten im ersten Quartal 2016 die neue Messesaison. Wie in den Vorjahren präsentiert sich die für das Stadtmarketing zuständige Gesellschaft auf den großen Tourismusmessen CMT Stuttgart (bis 24.01.), Reise & Camping Essen (24.02. - 28.02.), Freizeitmesse Nürnberg (24.02. - 28.02.) und ITB Berlin (09.03. - 13.03.). Damit wird für Görlitz der wichtigste Reisemarkt bedient: 94 Prozent der Touristen kommen aus Deutschland.*

Bei Urlaubern aus dem Ausland rangieren Österreich, die Schweiz, Polen und die Niederlande auf den vorderen Plätzen. Um das Potenzial der Reisenden aus dem benachbarten Ausland weiter auszuschöpfen, gab es einen Auftritt auf der niederländischen Tourismus- und Freizeitmesse Vakantiebeurs in Utrecht und wird es bei der

Ferien-, Sport- und Freizeitmesse Zürich (28.01. - 31.01.) und der Holiday World Prag (18.02. - 21.02.) geben. Mit Messeständen auf der Tourist Trade Show Wroclaw (26.02. - 28.02.) sowie der Tour Salon Poznan (12.02. - 14.02.) liegt ein besonderes Augenmerk auf der Ansprache polnischer Touristen. Dabei kommen unter anderen auch die neuen Werbematerialien wie die fremdsprachige Bilderbroschüre sowie die Campingkarte zum Einsatz.

Im Rahmen bestehender Partnerschaften und Kooperationen wird Görlitz im Jahresverlauf auf weiteren Messen präsent sein.

„Die Messeaktivitäten stellen wir uns weiterhin ein wichtiges Instrument bei der Vermarktung des Reiseziels Görlitz dar“, begründet Eva Wittig, Leiterin Marketing der Europastadt GmbH, den Einsatz der tourismusfördernden Maßnahmen.

„Auch wenn die Gästezahlen für 2015 noch nicht abschließend vorliegen“, so Eva Wittig weiter, „können wir für den Görlitzer Tourismus ein sehr gutes Ergebnis erwarten. Dies wollen

wir auch für das neue Jahr erreichen.“

(Foto EGZ)

* Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen



Auf der größten niederländischen Touristikmesse Vakantiebeurs in Utrecht berät Katarzyna Silkeit die Besucher über das Reiseziel Görlitz

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Freier Eintritt für Großeltern und Enkel am 24. Januar

Am Sonntag, dem **24. Januar 2016**, können Großeltern mit ihren Enkelkindern (unter 16 Jahren) erneut kostenfrei die Häuser des Kulturhistorischen Museums Görlitz, das Senckenberg Museums für Naturkunde und das Schlesische Museum zu Görlitz besuchen. Der Feiertag speziell zu Ehren der

Großmutter wurde erstmals 1965 in Polen eingeführt, wo er seitdem regelmäßig am 21. Januar stattfindet und einen ähnlichen Stellenwert wie der Mutter- und der Vatertag genießt. Die Görlitzer Museen nehmen diesen Brauch auf. Im Kaisertrutz können Großeltern mit ihren Enkeln die kulturgeschichtlichen

Dauerausstellungen und die Galerie der Moderne sowie die Sonderausstellung besuchen. Im Barockhaus Neißstraße 30 sind die Ameiß'sche Wohnung, der historische Büchersaal und die Sammlungen der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften sowie das Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken an

diesem Tag für den benannten Personenkreis ohne Eintritt zugänglich. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Öffnungszeiten der Museen und nutzen Sie deren Internetseiten sowie lokale Medien zur Information. Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 und Barockhaus Neißstraße 30 10:00 – 16:00 Uhr

Lesung mit Uwe Tellkamp aus „Der Turm“ zur Finissage und Buchveröffentlichung

Zur Finissage der Sonderausstellung „Markus Draper - Inge zu Fuß zur Arbeit“ lädt das Kulturhistorische Museum am **Sonntag, dem 31. Januar 2016**, in den Kaisertrutz ein.

Der Künstler Markus Draper hat in seiner Reflexion der DDR in den 1980er Jahren Setfotografien des Fotografen Nik Konietzny, die 2012 während der Dreharbeiten zur Verfilmung von Uwe

Tellkamps Roman „Der Turm“ entstanden sind, künstlerisch in einem Gemäldezyklus verarbeitet.

Teile des Films, mit Jan Josef Liefers, Sebastian Urzendowsky, Götz Schubert und Claudia Michelsen in den Hauptrollen, wurden damals auch in Görlitz produziert. Regie führte Christian Schwowchow.

(Foto: Hans-Georg Gaul)

Am **31. Januar, 18:00 Uhr** wird der Schriftsteller Uwe Tellkamp im Kaisertrutz aus seinem Werk lesen. In einem anschließenden Gespräch wird die Frage erörtert, welche Möglichkeiten Literatur hat, Geschichte und individuelle Erinnerungen zu reflektieren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung statt.

(Foto: © Sven Döring/Insel Verlag)

Karten sind im Vorverkauf an den Museumskassen erhältlich. Bitte beachten Sie, dass die Platzkapazitäten begrenzt sind. Die Lesung findet in der Sonderausstellung statt.

Uwe Tellkamp wurde 1968 in Dresden geboren. Nach seinem Wehrdienst in der NVA verliert er wegen »politischer Unzuverlässigkeit« seinen Medizinstudienplatz, wird 1989 im Zuge der Wende inhaftiert und setzt danach sein Studium in Leipzig, New York und Dresden fort. Nach seinem akademischen Abschluss arbeitete er als Arzt in einer Unfallchirurgischen Klinik in Dresden. Derzeit lebt er als Schriftsteller in Dresden. Bislang sind von ihm erschienen: Der Hecht, die Träume und das Portugiesische Café und Der Eisvogel. Für seinen Roman Der Turm, seinem ersten Buch im Suhrkamp Verlag, erhielt er 2008 den Deutschen Buchpreis. Quelle: www.suhrkamp.de/autoren



„Zimmerecke“, 2015, Markus Draper



Uwe Tellkamp

Buch „Inge zu Fuß zur Arbeit“ in Kürze erhältlich

Spector Books Leipzig haben das gleichnamige Buch zur Ausstellung von Markus Draper „Inge zu Fuß zur Arbeit“ aufgelegt, das in Kürze auch an den Kassen

des Museums in Barockhaus Neißstraße 30 und Kaisertrutz erhältlich ist. Herausgeber sind die Görlitzer Sammlungen für Geschichte

und Kultur, Kulturhistorisches Museum.

Es enthält Essays von Clemens Klöckner, ein Interview mit dem

RAF-Aussteiger Ralf B. Friedrich sowie ein Gespräch zwischen Jennifer Allen und Markus Draper u. a.

OLB vom 9. bis 12. Februar 2016 geschlossen

Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften (OLB), Handwerk 2, bleibt vom 9. bis 12. Februar 2016 wegen Revisions- und Ordnungsarbeiten geschlossen. Die Leihfrist der in dieser Woche

fälligen Bücher wird automatisch verlängert.

Die Bibliotheksnutzung erfolgt danach wieder zu den üblichen Öffnungszeiten des Lesesaals:

Dienstag und Donnerstag
10:00 bis 17:00 Uhr
Freitag

10:00 bis 13:00 Uhr
Angemeldete Führungen und Besichtigung des historischen

Büchersaales im Barockhaus Neißstraße 30 sind unabhängig davon zu den Öffnungszeiten des Kulturhistorischen Museums (Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr) möglich.

Familienveranstaltungen in den Winterferien im Museum

Am **Mittwoch, dem 10. Februar, 15:00 Uhr** sind Familien herzlich willkommen zu einer speziellen Führung mit dem Titel „Wenn es knallt und Funken schlagen“. Dr. Constanze Herrmann wird das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott v. Gersdorf vorstellen.

(Foto: René Pech)

Gersdorf war ein vielseitig interessierter Naturwissenschaftler sowie Mitbegründer der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, dessen besonderes Forschungsinteresse neben anderen Bereichen der Physik galt. Insbesondere die Elektrostatik beschäftigte ihn sehr.

Für seine Experimente ließ er sich von den besten deutschen, böhmischen, englischen und

niederländischen Konstrukteuren und Instrumentenmachern jener Zeit verschiedene Geräte bauen.

Ab Herbst 1807 wurde die Sammlung technischer Gerätschaften in das von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften erworbene Barockhaus Neißstraße 30 überführt, wo sie bis heute erhalten ist. Dr. Constanze Herrmann gibt Besuchern einen fachkundigen Einblick in die „Funkenwissenschaft“ im ausgehenden 18. Jahrhundert, Spannendes über damalige Versuche sowie ihren Zweck und Nutzen. Anschließend lässt sie Funken schlagen, wenn sie wie einst Herr von Gersdorf „alte“ Experimente an nachgebauten Geräten vorführt. Anmeldungen unter 03581 671410 (Kasse Barockhaus)



Blick ins Physikalische Kabinett

Am **Donnerstag, 18.02., 17:00 Uhr**, geht es im Kaisertrutz „Mit der Taschenlampe durch die Urzeit“. Museumspädagogin Daniela Schüler nimmt die Besu-

cher mit auf eine ungewöhnliche Entdeckungstour im Untergeschoss. Anmeldungen bitte unter Telefon 03581 67-1420 (Kasse Kaisertrutz)

Familientag am 28. Februar mit Puppenbau und Puppenspiel

Noch bis zum 28. Februar ist das Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken im Barockhaus Neißstraße 30 aufgestellt, damit sich große und kleine Besucher daran erfreuen können.

Um Puppen dreht es sich dann

auch am **28. Februar**, wenn Lutz Männel aus Oppach im Barockhaus Neißstraße 30 zu Gast ist.

In einer Vorführung zeigt er am Vormittag, wie aus einem Klumpen Bauschaum ein Charakter-

kopf entsteht, am Nachmittag sind dann die Gäste zum Puppenspiel eingeladen.

10:00 Uhr: Puppenbau vorgeführt (kostenfrei)

15:00 Uhr: Das tapfere Schnei-

derlein. Ein Puppenspiel ab 5 Jahre

17:00 Uhr: Schauriges und Frivoles. Ein Puppenspiel ab 16 Jahre

Was erwartet die Besucher 2016 im Kulturhistorischen Museum Görlitz?

bis 31. Januar

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 „Markus Draper - Inge zu Fuß zur Arbeit“

20. Februar bis 10. April

DURCHDRUNGEN – PENETRACJE

Piotr Kielan, Malerei und Zeichnung

Katarzyna Koczyńska-Kielan, Keramikskulptur

Begleitausstellung der Breslauer Kunstakademie zur Europäischen Kulturhauptstadt 2016 in Wrocław/Breslau

bis 29. Mai

Berliner Skulpturenfund – „Entartete Kunst“ im Bombenschutt

Ab Februar finden weitere Führungen, Vorträge und Kunstgespräche statt.

30. April bis 23. Oktober 2016

Blickfang Görlitz. Bilderchronik meiner Stadt

Görlitz, die Schöne, in verschiedensten künstlerischen Darstellungen und in unterschiedlichen Techniken ausgeführt gezeigt werden ca. 200 Stadtansichten aus sechs Jahrhunderten. Angefangen von der ältesten Ansicht der Stadt Görlitz vom östlichen Neißufer aus, einem Holzschnitt von Josef Metzker, Georg Scharffenbergk aus dem Jahre 1565 bis zur Gegenwart und Perspektiven. Die Bilder stammen überwiegend aus der Gemälde- und Grafiksammlung unseres Museums und spiegeln eine große Vielfalt wider. Einige Werke aus unserem Bestand werden erstmals zu sehen sein. Teilweise werden moderne Fotos aus identischer Perspektive neben historische Abbildungen

gestellt. Zur Ausstellung wird es ein vielseitiges Begleitprogramm angeboten.

18. November 2016 bis April 2017

Lebenserfahrung DDR. Eine Ausstellung von Görlitzern für Görlitzer

Es handelt sich dabei um eine Partizipationsausstellung zur DDR-Geschichte in Görlitz. Das heißt, die Görlitzer gestalten die thematischen Räume mit ihren Exponaten selbst.

Schauen Sie schon jetzt in ihrer Wohnung, Kellern, Dachböden, was Sie aus dieser Zeit aufgehoben haben! Das Museum wird im Sommer einen Aufruf zum Sammeln von Objekten starten und auch in der Stadt auf Tour sein. Doch für die Ausstellung geht es nicht allein um die Gegenstände, sondern mehr noch um die damit

verbundenen Erinnerungen und Geschichten. Auch hier wird es eine Reihe von Begleitveranstaltungen geben. Ein Teil der Ausstellung wird außerhalb des Museums stattfinden. Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

bis 28. Februar, ab 26. November **Barockhaus Neißstraße 30 Das Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken**

Am **17. April** findet der **Görlitzer Türmertag** statt, an dem das Kulturhistorische Museum erstmals mit zwei Türmen beteiligt ist – Reichenbacher und Nikolaiturm. Der Förderverein Kulturstadt betreut den Rathaus- und den Dicken Turm. Mehr über den Nikolaiturm und seine Zukunft erfahren Sie von uns in den nächsten Wochen.

Veranstaltungsangebote der Görlitzer Sammlungen



**Barockhaus Neiß-
straße 30**
Sonntag, 24.01.
Großelterntag

Freier Eintritt für Großeltern mit
ihren Enkeln!

Donnerstag, 04.02., 15:00 Uhr
**Musen am Nachmittag: Das
Puppenhaus des Herrn Kurt-
Franken - eine heiter-histori-
sche Betrachtung**

Ines Haaser

Mittwoch, 10.02., 15:00 Uhr
Familienführung
**Wenn es knallt und Funken
schlagen**

**Das Physikalische Kabinett
des A. T. v. Gersdorf**

Dr. Constanze Herrmann



**Kaisertrutz, Platz
des 17. Juni 1**

Sonntag, 31.01.,
18:00 Uhr

Finissage
**Podiumsgespräch und Lesung
mit Uwe Tellkamp**
(Autor des Romans „Der Turm“)

Moderation: Kai Wenzel

In Kooperation mit der Sächsi-
schen Landeszentrale für poli-
tische Bildung

Begleitveranstaltung zur Son-
derausstellung „Markus Draper
– Inge zu Fuß zur Arbeit“

Sonntag, 14.02., 15:00 Uhr

Führung
Der Berliner Skulpturenfund.
**»Entartete Kunst« im Bom-
benschutt**

Kai Wenzel

Donnerstag, 18.02., 17:00 Uhr

Familienführung
**Mit der Taschenlampe durch
die Urzeit**

Daniela Schüler

Tag der offenen Tür und Tag der Ausbildung am 30. Januar im Beruflichen Schulzentrum

Am Samstag, dem 30.01.2016,
findet im Beruflichen Schulzent-
rum Christoph Lüders Görlitz von
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr der **Tag
der offenen Tür** statt.

Zeitgleich wird der **Tag der Aus-
bildung** durchgeführt. Hier prä-
sentieren sich Betriebe und Ein-
richtungen der Stadt Görlitz und
des Umlandes, z. B. die Agentur
für Arbeit, die IHK, Porta Möbel
und viele weitere Firmen.

Ziel ist es, den Schülern und
Eltern der Oberschulen und Gym-
nasien Ausbildungsberufe und
Ausbildungsbetriebe der Region
vorzustellen und Ausbildungs-

plätze anzubieten. Durch die
Vorstellung verschiedener Berufe
in den geöffneten Werkstätten
können sich auch Eltern und
Schüler der Grundschulen ein
Bild von beruflichen Tätigkeiten
machen, da die Vorbereitung auf
das Berufsleben in den Grund-
schulen eine zunehmende Rolle
spielt.

Das Berufliche Schulzentrum
stellt sich mit folgenden Schul-
arten vor:

- **Berufliches Gymnasium**
mit den Richtungen Wirt-
schaftswissenschaften,
Technikwissenschaften so-

wie Gesundheit und Sozia-
les

- **Fachoberschule** mit den
Richtungen Sozialwesen
und Wirtschaft/Verwaltung
in 1- und 2-jähriger Ausbil-
dung
- **Fachschule** mit den Voll-
zeitausbildungen zum
Staatlich anerkannten Heil-
erziehungspfleger und zum
Staatlich anerkannten Er-
zieher
- **Berufsfachschule** mit den
Vollzeitausbildungen zum
Staatlich geprüften Kran-
kenpflegehelfer, Sozialas-
sistent (1- und 2-jährige

Ausbildung), Altenpfleger
und Physiotherapeut

- **Berufsschule** mit verschie-
denen Ausbildungsberu-
fen, wie z. B. Medizinische
Fachangestellte, Zahnme-
dizinische Fachangestellte,
Kaufmann im Einzelhandel,
Verkäufer, Kaufmann für
Büromanagement, Kauf-
mann im Gesundheitswe-
sen, Friseur
Weiterhin Ausbildungsber-
ufe im Bereich der Gas-
tronomie, handwerkliche
Berufe, wie Dachdecker,
Kfz-Mechatroniker, Konst-
ruktionsmechaniker u. v. m.

Anzeige

Familienanzeigen

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmög-
lichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere
Anzeigenfachberater oder
direkt

an den Verlag unter
Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Fundsachen Dezember

6 Schlüsselbunde

- 1 Schlüsselbund mit Fahrzeugschlüssel Toyota
- 2 Bunde von Bartschlüsseln mit 2 Fahrzeugschlüsseln Opel
- 2 Fahrräder
- 5 Smartphones der Marken Samsung, Sony, I-Phone
- 3 x Bargeld

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht

aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5.

Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da

einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

STREETLIFE JAKOBSTRASSE

Steckbrief

Vorgeschichte

Nach Jahren mit Ladenschließungen und wachsendem Leerstand auf der Jakobstraße entstehen Anfang 2015 mehrere neue Läden. Mindestens drei Betreiber handeln mit ungewöhnlichen Produkten, denen man in Görlitz bislang keine Marktchancen zugezogen hätte (vegane Kleidung, 20 Zoll Fahrräder, hochpreisige Delikatessen ...).

Anstoß

Das Phänomen führt im Kreativteam von „Ab in die Mitte!“ dazu, die Jakobstraße ins Zentrum des aktuellen Wettbewerbsbeitrags zu rücken. Als Idee entsteht „STREETLIFE JAKOBSTRASSE“.

Ziel

Eine Kampagne soll temporäre und dauerhafte neue Ladennutzungen unterstützen und mit außergewöhnlichen Aktionen zur Belebung der Jakobstraße im Sommer 2016 führen. STREETLIFE soll Startpunkt zu einem Imagewandel sein, etwa als „Alternativroute zur Berliner“, wobei sich beide Straßenzüge und die angrenzenden Plätze ideal ergänzen: hier bekannte Ketten – dort Einkaufsentdeckungen.

Schritte

Noch im Dezember 2015 haben die Akteure der „Jakob Passage“ (Nr. 5a) ihr Konzept der Öffentlichkeit vorgestellt. Gespräche mit den Neustartern sowie mit Alteingesessenen haben das gemeinsame Ziel verdeutlicht. Die Eigentümer von leer stehenden Ladengeschäften wurden befragt, unter welchen

Bedingungen ein Ladenbetrieb in ihrem Haus möglich wäre. Erste Rückmeldungen waren positiv. Interessierte Nutzer/Ladenbetreiber werden gesucht und Vermieter mit potenziellen Mietern zusammengebracht.

Ablauf

Aktuell werden Kontakte vertieft. Im Frühjahr sollen nach individuellen Verträgen Räume hergerichtet und in besonderen Aktionen informiert werden. Im Vorsommer kann STREETLIFE starten, mindestens dann, wenn eine Handvoll neuer Händler einziehen kann. Die Kampagne wird von kleinen Events/Aktionen flankiert. Nach Möglichkeit erreichen bereits etablierte städtische Feste die Jakobstraße.

Chancen

Zahlreiche Neugierige, Stadtbewohner und Besucher entdecken die Jakobstraße neu und verhelfen jungen Läden zum Bleiben bzw. ermuntern andere, den Versuch zu starten, zu investieren. Jakobstraße und Wilhelmsplatz werden zum Stadtteiltreff für die Bewohner der angrenzenden Quartiere. Mit den anstehenden Investitionen wie „Senckenberg Quartier“, Postplatz, Kaufhaus (Jakobstraße/Demianiplatz) schiebt sich die Jakobstraße in die Rolle der „individuellen Ladenzeile mit Grün-Oase“.

Risiken

Die kritische Menge von ca. fünf neuen Läden wird nicht erreicht. Die Öffentlichkeit ignoriert die Straße und deren Produkte.



Finanzierung

Die Aktion besitzt gegenwärtig kein Budget. Die ersten Schritte erfolgen durch dienstliche und ehrenamtliche Mitwirkung der Team-Mitglieder, darunter Einzelpersonen, Amt für Stadtentwicklung, EGZ, Institut für ökologische Raumentwicklung, IHK, BID Organisatoren, ortsansässige Unternehmen (alte und neue sowie deren Netzwerke). Weitere Förderungen der Aktion werden geprüft.

Arbeitsstruktur

Das Team trifft sich im Abstand von ca. drei Wochen. Für kreative, engagierte Mitwirkende ist das Team offen.

(Foto: Friedemann Dreßler)

Kontakt:
 Stadtverwaltung Görlitz
 f.dressler@goerlitz.de
 und Europastadt Görlitz/
 Zgorzelec GmbH
 p.vonhaymerle@europastadt-goerlitz.de

Neues über die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Görlitz

Januar 2016

Auszubildende aus Wiesbaden in Görlitz

Erneut werden zwei Auszubildende aus Wiesbaden zum praktischen Einsatz nach Görlitz kommen. Lisa und Elias sind Kaufleute für Bürokommunikation im 3. Ausbildungsjahr und werden zwei Wochen lang verschiedene Bereiche der Verwaltung kennenlernen. Sie werden im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, im Personalwesen und im Bereich

Allgemeine Ordnungsaufgaben eingesetzt.

Neben der praktischen Tätigkeit möchten sie natürlich auch ein wenig die Stadt erkunden. Die Auszubildenden der Görlitzer Stadtverwaltung wollen Lisa und Elias zeigen, was man alles unternehmen kann.

Tag der Ausbildung

Am 30. Januar öffnet das Berufliche Schulzentrum Christoph

Lüders Görlitz auch dieses Jahr seine Türen für den „Tag der Ausbildung“. Die Stadtverwaltung Görlitz ist dabei und informiert über Ausbildungsmöglichkeiten in folgenden Berufen:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Vermessungstechniker/in
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Bibliothek)
- Gärtner/in
- Brandmeister/in

Schüler der Oberschulen und Gymnasien und ihre Eltern können Fragen zu den jeweiligen Ausbildungsinhalten, Berufsschulen und der praktischen Ausbildung bei der Stadtverwaltung Görlitz stellen. Auszubildende berichten außerdem selbst über ihre Ausbildung und über die Bewerbungsabläufe. Auf reges Interesse von zukünftigen Auszubildenden hoffen schon jetzt die Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Februar 2016

Reise nach Wiesbaden

In den Februarferien besucht eine Delegation von Auszubildenden der Stadt Görlitz

die Partnerstadt Wiesbaden. Nachdem im März 2015 eine Gruppe von Wiesbadener Auszubildenden in Görlitz weilte,

erfolgt nun der Gegenbesuch. Verwaltungsfachangestellte, ein Vermessungstechniker und eine Fachangestellte für Medien-

und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek gehen auf Erkundungstour in Sachen Ausbildung nach Wiesbaden.

Mai 2016

INSIDERTREFF in Löbau

Als Ausbildungsbetrieb nutzt die Stadtverwaltung selbstverständlich alle Instrumente der Berufsorientierung, um zukünftigen Berufsnachwuchs zu

gewinnen. Auch dieses Jahr, am 28. Mai, beteiligt sich die Stadt Görlitz am INSIDERTREFF 2016 im Messe- und Veranstaltungspark in Löbau. Besonderes Augenmerk wird auf die

Messeaktivitäten gelegt, damit die Schüler und Schülerinnen die Berufe praxisnah, kreativ sowie anschaulich vorgestellt und vermittelt bekommen. Interessierte können live das

Innenleben der Feuerwehr kennenlernen und gezielt Fragen zur Ausbildung bzw. den vielfältigen Aufgaben des Brandmeisters stellen.



Im Vermessungsfahrzeug erklären Vermessungstechniker die besondere Technik und die Jugendlichen können durch verschiedene Messgeräte schauen.



Alle notwendigen theoretischen Informationen zu den Ausbildungsberufen bekommen die jungen Leute am Stand in der Halle beim INSIDERTREFF in Löbau. Die jetzigen Auszubildenden berichten selbst über die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Görlitz und gehen gezielt auf Fragen und Wünsche zu den einzelnen Berufen ein.

Juni 2016

Mitgestaltung des Ausbildungsatlas INSIDER

Die sechste Auflage des Ausbildungsatlas INSIDER wird durch den Landkreis Görlitz gestaltet und erscheint zum Schuljahres-

beginn 2016/17. Die Stadt Görlitz nutzt diese Art der Präsentation, um die Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen. Gemeinsam mit den Auszubildenden erfolgt die Gestaltung einer Seite im Atlas

mit vielen Tipps und Informationen über die Berufsausbildung der Stadt Görlitz. Schülern und Eltern hilft der Ausbildungsatlas bei der richtigen Berufswahl und bietet

eine eindrucksvolle Plattform, Jugendliche für eine berufliche Karriere in der Heimat zu begeistern.

(Fotos: Christina Anders)

Tag der offenen Tür in der Melanchthon-Oberschule

Das Lehrerteam der Melanchthon-Oberschule lädt recht herzlich alle Viertklässler mit ihren Eltern zum Tag der offenen Tür in die Melanchthon-Oberschule Görlitz am **Donnerstag, dem 28.01.16 von 17:00 bis 19:30 Uhr** ein.

Allen Interessenten wird die

Schule vorgestellt. Eltern und Kinder können dabei auf unterschiedliche Art und Weise die Schule kennenlernen.

Die Kinder werden gebeten, Sportschuhe mitzubringen.

Lassen Sie sich von einem umfangreichen Programm überraschen.

60.000 Euro für „Görlitzer ART“



Landrat Bernd Lange überreichte im Beisein der Geschäftsführerin der Sparkassenstiftung Regia Risy den symbolischen Scheck für „Görlitzer Art“ an OB Siegfried Deinege

Die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt das Projekt „Görlitzer ART“ mit insgesamt 60.000 Euro – über drei Jahre verteilt von 2014 bis 2016. Den Bewilligungsbescheid dafür überreichte der Landrat des Landkreises Görlitz, Bernd Lange, als Stiftungsratsvorsitzender am 17. Dezember 2015 an den Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Bei der Übergabe im Görlitzer Rathaus war auch die Geschäftsführerin der Sparkassenstiftung, Regina Risy, anwesend. Die Sparkassenstiftung leistet damit einen bedeutenden Beitrag, um dieses Projekt mit überregionaler Verankerung und Strahlkraft zu fördern.

Die Kunstausstellung „Görlitzer ART“ ist ein gemeinsames Projekt der Städte Görlitz und Wrocław im Rahmen der Veranstaltung Kulturhauptstadt Wrocław 2016. Vom 1. April 2016 bis zum 9. April 2017 werden dabei Kunstwerke an verschiedenen Plätzen in Görlitz

gezeigt, vorwiegend im Gründerzeitviertel.

Noch bis zum 21. Januar 2016 werden in der Galerie auf der Brüderstraße 9 studentische Entwürfe für das Projekt „Görlitzer ART“ gezeigt. Die Arbeiten stammen von Studierenden der Kunstakademie Wrocław. Während der Ausstellung können Bürgerinnen und Bürger darüber entscheiden, welche drei Werke in Görlitz aufgestellt werden sollen. Die Stimmabgabe ist sowohl im Internet als auch mit Abstimmungszetteln möglich, die in der Galerie Brüderstraße erhältlich sind. Am 23. Januar 2016 wird verkündet, welche der studentischen Entwürfe den Geschmack der Besucher am meisten getroffen haben.

(Foto: Silvia Gerlach)

Ausstellung „Studentische Entwürfe Görlitzer ART“

7. - 21. Januar 2016 | Galerie Brüderstraße 9
Öffnungszeiten:

Mo - Fr 11:00 - 18:00 Uhr
Sa 13:00 - 18:00 Uhr

Anzeige

Michel-Reisen

Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH
02739 Neueibau, Hauptstraße 37, Tel. 03586 - 76540

Ski- und Winterurlaub Südtiroler Dolomiten

* Top-Hotels mit Hallenbad & Sauna ab € 559,-
6. - 13.02. / 13. - 20.02. / 20. - 27.02. / 5. - 12.03.

Gesundheitswoche IFA-Ferienpark Binz ab € 555,-
13. - 20.03. / 4. - 11.04. / 11. - 18.04. / 13. - 20.11.

Toskana im Frühlingszauber € 399,-
16. - 21.03.2016

Gardasee, Verona & Venedig ab € 449,-
25. - 30.03. / 16. - 21.04. / 17. - 22.05. / 21. - 26.06.16

Lago Maggiore, Mailand & Comer See ab € 449,-
25. - 30.03. / 19. - 24.04. / 9. - 14.05. / 25. - 30.05.16

Kvarner Bucht - Inseln Krk, Cres & Losinj,
Opatija - Plitwitzer Seen ab € 539,-

25.03. - 2.04. / 22. - 30.04. / 10. - 18.05. / 28.05. - 5.6. /
11. - 19.06. / 18. - 26.06. / 27.08. - 4.09. / 8. - 16.09.16

Paris - Versailles - EuroDisneyland ab € 375,-
30.3. - 6.04. / 13. - 17.05. / 28.07. - 01.08. / 6. - 10.10. (ÜF)

Tulpenblüte in Holland & Brüssel ab € 459,-
29.03. - 2.04. / 6. - 10.04. / 13. - 17.04. / 21.04. -
25.4. (Blumencorso) / 25. - 29.04. / 29.04. - 03.05.

Toskana - Insel Elba - Florenz - Rom ab € 689,-
2. - 10.04. / 7. - 15.05. / 10. - 18.06. / 16. - 24.07.

Walzerstadt Wien & Wachau ab € 369,-
2. - 6.04. / 1. - 5.05. / 14. - 20.05. / 21. - 25.05. / 19. -
23.6. / 24. - 28.7. / 14. - 18.08. / 7. - 11.09. / 1. - 5.10.

11 Tage Sizilien - Rundreise & Äolische Inseln
Ätna, Palermo, Catania & Enna ab € 945,-

9. - 19.04. / 21. - 31.05. / 3. - 13.09. / 1. - 11.10.

Eröffnungsreise Peniscola & Valencia € 679,-
15. - 24.04.2016 mit Flugan-/ abreise buchbar!

Istrien, Triest & Brijunische Inseln ab € 539,-
16. - 23.04. / 16. - 23.05. / 19. - 26.06. / 31.07. - 07.08.

Große Marokko - Rundreise € 1.299,-
16.04. - 01.05.2016 mit Flugan-/ abreise buchbar!

Montenegro - Albanien - Belgrad ab € 855,-
22.04. - 1.05. / 3. - 12.06. / 1. - 10.10.2016

12 Tage Spanien & Portugal-Rundreise € 1.259,-
23.04. - 04.05.2016 mit Flugan-/ abreise buchbar!

Südtirol - Dolomiten - Kastelruth ab € 599,-
21. - 28.05. / 29.5. - 5.06. / 11. - 18.06. / 25.06. - 2.07. /
20. - 27.08. / 27.08. - 03.09. / 10. - 17.09. / 24.9. - 1.10.

London & Südengland-Rundreise ab € 1.099,-
5. - 14.06. / 17. - 26.07. / 21. - 30.08. (Flugreise buchbar)

Irland - Rundreise € 1.279,-
23.06. - 03.07. Dublin - Galway - Cliffs of Moher

13 Tage Baltikum & St. Petersburg ab € 1.359,-
Königsberg - Riga - Tallinn - Kurische Nehrung

7. - 19.06. / 13. - 25.08.2016

Norwegische Fjorde -
Oslo - Bergen - Westkap ab € 1.279,-

8. - 16.06. / 21. - 29.06. /
10. - 18.07.

- Reisen mit Halbpension
- Haustürabholung inklusive



Es dreht sich weiter in und um Görlitwood



Während einer Drehpause zum Film „Jeder stirbt für sich allein“ v. l.: Produzent Stefan Arndt, Regisseur Vincent Perez und die Hauptdarsteller Emma Thompson und Brandon Gleeson

Görlitz bleibt als Filmstadt im Gespräch. Im diesem Frühjahr soll eine weitere Folge für den Krimi „Wolfsland“ in der Region gedreht werden. DEGETO und der MDR haben die Fortsetzung in Auftrag gegeben – noch vor der Ausstrahlung des ersten Teils. Die Molina Film GmbH & Co. KG hatte diesen im Sommer 2015 für die ARD mit Yvonne Catterfeld und Götz Schubert in den Hauptrollen produziert. Inzwischen laufen die ersten Vorbereitungen für die neuen Dreharbeiten.

Einen Hauch von Hollywood brachten im vergangenen Jahr Emma Thompson und Brendan

Gleeson nach Görlitz. Sie standen für die Neuverfilmung von Hans Falladas „Jeder stirbt für sich allein“ im März und April 2015 vor der Kamera. Görlitz hat damit gute Chancen, während der nächsten Berlinale erneut Erwähnung zu finden: der Film wird im Wettbewerb der 66. Internationalen Filmfestspiele Berlin vom 11. bis 21. Februar gezeigt. Filmfans können die Daumen drücken, dass die Internationale Jury unter Vorsitz der US-amerikanischen Schauspielerin und dreifachen Oscar-Preisträgerin Meryl Streep den Streifen mit einem der beliebten Bären prämiert.

Im Oktober 2015 entstanden in Görlitz Szenen für die deutsch-belgisch-französische Kino-Koproduktion „Der junge Karl Marx“. Im Zentrum des Films von Regisseur Raoul Peck stehen die Anfänge der Freundschaft von Karl Marx und Friedrich Engels. Die Titelrolle übernahm dabei der hollywooderfahrene August Diehl, der in Quentin Tarantinos „Inglourious Basterds“ an der Seite von Brad Pitt und Christoph Waltz spielte. Die Präsenz von nationalen und internationalen Kinostars brachte Görlitz immer wieder enorme Aufmerksamkeit. Davon zeugen ein breites Medienecho sowie zunehmendes touristisches Interesse aus dem In- und Ausland. Das bekamen auch Karina Thiemann und Uwe Stark zu spüren, die Filmführungen in Görlitz anbieten. „Wenn ich unterwegs bin, werde ich oft auf das Thema Film angesprochen“, sagt Oberbürgermeister Siegfried Deinege. „Görlitz ist als Filmstadt bekannt, selbst Mitarbeiter von Filmteams nennen die Stadt liebevoll Görlitwood. Dank ihres umfangreichen Erfahrungsschatzes arbeiten die Beteiligten vor Ort professionell und effektiv zusammen. Sie profitieren dabei auch von der Hilfsbereitschaft und Aufgeschlossenheit der Bürger in unserer Stadt und in

der Region. Und das wiederum wissen Produzenten sehr zu schätzen und kommen auch gern wieder.“

Dass Filmteams gern in „Görlitwood ©“ arbeiten, ist vielen Akteuren zu verdanken. Einen bedeutenden Anteil haben Fördermittelgeber, Eigentümer und Verwalter, Dienstleister, Institutionen und Behörden sowie Görlitzer und Einwohner des Landkreises, die als Komparsen oder Auftragnehmer dabei waren oder Einschränkungen durch Dreharbeiten mit großer Geduld und Toleranz hingenommen haben.

2015 gab es elf verschiedene Anfragen für Kino- und Fernsehfilmproduktionen. Nicht alle Vorhaben können in Görlitz realisiert werden.

Das zeigte sich am Beispiel der Neuverfilmung von „Timm Thaler“.

Das Kaufhaus war dafür schon länger als Drehort ins Auge gefasst worden. Letztlich entschied sich das Produzententeam für einen anderen Ort.

Hinweis: Hauseigentümer können sich bei der MDM (www.mdm-online.de) in einer Datenbank eintragen und dort ihr Objekt präsentieren. Vielleicht werden sie schon bald für eine Produktion angefragt.

(Foto: Kerstin Gosewisch)

Anzeige



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs

08.02. - 16.02.2016

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/314888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung für die Opfer des Nationalsozialismus findet am Mittwoch, dem 27. Januar 2016, 15:00 Uhr, am Mahnmal auf dem Wilhelmsplatz statt. Gemeinsam soll derer gedacht werden, die unter nationalsozialistischer Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt und ermordet wurden.

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



Sophie bleibt das dritte Jahr in Folge beliebtester Mädchenname

Ben und Emil bei den Jungen vorn

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. November 2015 wurden durch das Görlitzer Standesamt 694 Kinder beurkundet. Dabei gab es 431 mit einem Vornamen, 244 mit zwei Vornamen, 18 mit drei Vornamen 18 sowie ein Kind mit mehr als drei Vornamen. Die Vornamensstatistik führt bei den Mädchen wieder Sophie, gefolgt von Emilia und Charlotte an. Auf den weiteren Plätzen folgen Emma, Hanna, Frieda, Johanna, Leonie und Marie. Bei den Jungen teilen sich Ben

und Emil Platz 1 in der Vornamensstatistik. Dahinter reihen sich Oskar, Fritz, Alexander, Finn, Karl, Max, Moritz und Niklas ein.

Auf den weiteren Plätzen bei den Mädchen folgen Ella, Greta, Helene, Isabella, Lena, Luise, Maja, Maria, Mila, Nele, Sophia, Amy, Elena, Isabel und Lara. Bei den Jungen folgen Sebastian, Vincent, Adam, Alfred, Anton, Elias, Franz, Jakob, Jonas, Kalle, Louis, Marcel, Richard, Valentin und Arthur.

Häufigkeit der vergebenen Vornamen

Rang	Mädchen	Anzahl	Knaben	Anzahl
1	Sophie	16	Ben, Emil	10
2	Emilia	11	Oskar	9
3	Charlotte	8	Fritz	8
4	Emma	8	Alexander	7
5	Hanna	8	Finn	7
6	Frieda	7	Karl	7
7	Johanna	7	Max	7
8	Leonie	7	Moritz	7
9	Marie	7	Niklas	7
10	Anna	6	Leon	6
11	Lea	6	Luca	6
12	Mia	6	Paul	6
13	Amelie	5	Fabian	5
14	Elisabeth	5	Maximilian	5
15	Matilda	5		

22. Internationales Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec

7. – 9. Juli 2016

EU fördert internationales Projekt des Freiburger Aktionstheaters Pan.Optikum



Bis zu 120.000 Zuschauer in acht Ländern über drei Jahre hinweg: Das Freiburger Aktionstheater Pan.Optikum hat ein internationales Straßentheaterprojekt auf die Beine gestellt, das seinesgleichen sucht. Die neun Projektpartner sind wie das ViaThea Görlitz/Zgorzelec allesamt international anerkannte Festivals.

Auf der Bühne werden keine Profischauspieler stehen, sondern junge Erwachsene zwischen 17 und 23 Jahren, die dafür aus Görlitz und sieben weiteren europäischen Städten zuerst nach Freiburg und dann quer durch Europa reisen. Gefördert wird das Theaterprojekt von der Europäischen Union mit 1,04 Millionen Euro – als einziges Projekt in Deutschland. Vom 15.01. bis 17.01. fand bereits der erste Workshop mit Jugendlichen in Görlitz statt, ein zweiter folgt vom 29.06. bis

06.07.2016. Dabei wird eine eigene Hip-Hop und Rap-Produktion entwickelt und anschließend beim ViaThea 2016 präsentiert. Fragen nach der Identität – Was sind meine Wurzeln? Wer bin ich eigentlich? – sollen im Vordergrund stehen.

Auch in den anderen Partnerstädten gibt es solche Inszenierungen, danach folgt die Erarbeitung einer Großproduktion in Freiburg. Zwei bis drei Jugendliche aus Görlitz werden ausgewählt und im Juni 2017 nach Freiburg reisen, um hier während eines sechswöchigen Workshops gemeinsam mit den internationalen Teilnehmern unter Leitung der Theaterprofis von Pan.Optikum ein Megaspektakel auf die Beine zu stellen. Seine Premiere wird das Stück im Juli 2017 in Freiburg feiern.

Danach beginnt eine einjährige Tournee zu den Straßentheaterfestivals der Partnerstädte, natürlich auch zum ViaThea 2017. Die Jugendlichen touren also einmal quer durch Europa (von Kirkenes am Nordkap bis nach Gran Canaria). Locker genug gestrickt, dass sich die Tour mit Studium oder Job der Laiendarsteller gut vereinbaren lässt.

Anzeigen

Wohin in Görlitz?

Veranstaltungskalender

Anzeige

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

ECHT BRENDLER

Wir bieten einen Rundum-Sorglos-Werkstattservice und eine große Auswahl an Jahres- und Gebrauchtwagen

Am Flugplatz 20 | Görlitz
Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de

Ihr Partner rund um's Auto

Bewerben Sie sich jetzt.

• Ergotherapeut/in
• Physiotherapeut/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

Genau. Richtig.

„Die kleine Meerjungfrau“ als Tanz im Theater



Einen märchenhaften Tanzabend für Jung und Alt bringt die Tanzcompany des Gerhart-Hauptmann-Theaters ab 23.01. auf die Görlitzer Bühne. In „Die kleine Meerjungfrau“ wird die Unterwasserwelt des Märchens durch Tänzer dargestellt die sich in die Lüfte begeben – und fliegend wieder eine neue Dimension des Tanzes erobern! Hans Christian Andersen erzählt uns das Märchen der kleinen Meerjungfrau, die aus Liebe zu einem Mann aus einer anderen Welt ihre Stimme im Tausch gegen Beine verkauft, um mit

ihm tanzen zu können. Als ihre Liebe jedoch nicht erwidert wird, könnte sie durch eine barbarische Tat in ihr ursprüngliches Leben zurückkehren, doch sein Glück ist ihr wichtiger als ihr eigenes Leben.

Theater Görlitz

Premiere am:
Sa., 23.01.16, 19:30 Uhr
Weitere Termine:
Fr., 29.01.16, 19:30 Uhr;
Sa., 30.01.16, 19:30 Uhr;
So., 07.02.16, 15:00 Uhr;
Fr., 25.03.16, 19:30 Uhr;
Sa., 16.04.16, 19:30 Uhr

Vertreter des Vatikans beim Zug der Heiligen Drei Könige

Der Apostolische Nuntius in der Bundesrepublik, Erzbischof Dr. Nikola Eterović, hat sich am 6. Januar 2016 in das Goldene Buch der Stadt Görlitz eingetragen. Oberbürgermeister Siegfried Deinege hatte den Vertreter des Vatikans zuvor an der Altstadtbrücke begrüßt.

des Bistums Görlitz, Wolfgang Ipolt, erwartete der Gesandte des Papstes in Deutschland dort den Zug der Heiligen Drei Könige aus Zgorzelec. Sie begleiteten die grenzüberschreitende Prozession bis vor das Rathaus.

(Fotos: Florian Krätschmer, Theresa Gothan)



Erzbischof Dr. Nikola Eterović, Apostolischer Nuntius in der Bundesrepublik, beim Eintrag ins Goldene Buch



Sternsinger brachten den Segen ins Rathaus und sammelten für Kinder in Not

Anzeigen

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Über **3000** neue Brautkleider

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.



Mehr Infos erhalten Sie unter:

03591 / 318 99 09

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65 • Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de

ab je
298 €

Fernverkehrsinitiative Görlitz begrüßt die Wiederinbetriebnahme des Dresden-Breslau-Expresses

Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden - Görlitz muss folgen

Siegfried Deinege, Oberbürgermeister von Görlitz, Michael Kretschmer, Generalsekretär der CDU Sachsen und Stephan Kühn, Sprecher für Verkehrspolitik der Grünen im Bundestag, erklärten am 11. Dezember für die Görlitzer Fernverkehrsinitiative:

„Wir freuen uns sehr, dass zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember wieder eine durchgehende Verbindung von Dresden über Görlitz nach Wrocław (Breslau) besteht. Mit den Anschlüssen nach Jelenia Góra und Zielona Góra wird die grenznahe Mobilität verbessert und die Attraktivität des Görlitzer Bahnhofs erhöht.

Das Engagement der Initiative „Fernverkehr für Görlitz“ hat sich gelohnt. Wir danken allen Partnern für Ihren Einigungs-

willen wie auch allen anderen Unterstützern des Dresden-Wrocław-Expresses.

Dazu gehören neben dem Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), der Koleji Dolnośląskich S.A. und der Deutschen Bahn AG insbesondere die Initiative deutsch-polnischer Schienenpersonenverkehr (KolejDEPL), die sich aus der Zivilgesellschaft heraus für die Wiederaufnahme eingesetzt hat.

Damit sich der Dresden-Wrocław-Express dauerhaft etablieren kann, ist ein gutes Marketing gefragt.

Mit der finanziellen Förderung des „Kulturhauptstadtextpress“ im kommenden Jahr unterstützt der Bund die grenzüberschreitende Verbindung maßgeblich.



Ministerpräsident Stanislaw Tillich und weitere hochrangige Persönlichkeiten bei der offiziellen Wiederinbetriebnahme des Dresden-Wrocław-Expresses auf dem Görlitzer Bahnhof

Ein weiterer wichtiger Schritt muss folgen: die Aufnahme der Elektrifizierung der Strecke Dresden-Görlitz in den neuen Bundesverkehrswegeplan. Dieser Lückenschluss ist Vor-

aussetzung, damit wieder eine attraktive europäische Fernverkehrsverbindung entstehen kann.“

(Foto: Florian Krättschmer)

Inbetriebnahme des Busbahnhofs gefeiert

Knapp acht Monate nach Baubeginn wurde am 11. Dezember 2015 die Inbetriebnahme des Busbahnhofs, Bahnhofstraße 77A, gefeiert. Von insgesamt fünf Haltestelleninseln führen pünktlich zur Fahrplanumstellung, die Busse ein und aus. Oberbürgermeister Siegfried Deinege dankte den am Bau

beteiligten Planungsbüros und Firmen für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Görlitz. Den Neubau sieht OB Deinege als wichtige und weitreichende Entscheidung: „Es freut mich, dass das Objekt in unmittelbarer Nähe zu unserem Bahnhof gebaut wurde. Dadurch ist ein reisefreundlicher Über-



v. l.: Svend Schmall, Sachgebietsleiter Straßen- und Tiefbau; Werner Genau, Dezernent des Landratsamtes (nahm in Vertretung des Landrates Bernd Lange teil); Oberbürgermeister Siegfried Deinege; Hans-Jürgen Pfeiffer, Geschäftsführer ZVON beim symbolischen Banddurchschnitt

gang zwischen Bus, Bahn sowie der Straßenbahn gewährleistet. Diese Investition wird auch zukünftigen Generationen gute Dienste leisten.“

Hintergrund:

Den Beschluss für den Neubau des Busbahnhofs fasste der Stadtrat im Dezember 2014. Die Bauarbeiten begannen im April 2015. Das Vorhaben kostet insgesamt rund 2,1 Millionen

Euro kosten. Die Stadt Görlitz beteiligt sich daran mit etwa 220.000 Euro.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr bewilligte knapp 1,2 Millionen Euro für das Vorhaben. Weitere knapp 680.000 Euro wurden vom ZVON zur Verfügung gestellt. Im zweiten Quartal des Jahres 2016 werden die Bauarbeiten für das Toilettenhäuschen fertig gestellt. (Foto: Florian Krättschmer)



Die Trommlergruppe der August Moritz Böttcher Grundschule unter der Leitung von Hendrik Borstiz brachten zu diesem besonderen Anlass einen musikalischen Beitrag.



Aktivitäten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums

Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?

Am Dienstag, dem 26. Januar, 09:00 Uhr lädt das ASB Frauen- und Begegnungszentrum zu Alltagsplaudereien am Frühstückstisch ein, welche zu einer schönen Tradition geworden sind.

Backe, backe Pizza

Selbst und frisch gebackene Pizza schmeckt eben doch am besten! Am Mittwoch, dem 27. Januar, ab 16:00 Uhr kreieren kleine Bäcker im ASB Frauen- und Begegnungszentrum ihre Pizza selbst: Schürze umbinden, Pizzateig in Form bringen, Tomatensoße verteilen, Lieblingsbelag auswählen und ab in den Ofen. Auch Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Offener Sprechtag für Senioren

Gesundheit und Pflege, gesetzliche Ansprüche oder aktive Freizeitgestaltung – Seniorenberaterin Angelika Gramelsberger gibt am Freitag, dem 29. Januar in der Zeit von 09:30 bis 11:30 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 in persönlichen Gesprächen wegweisende Informationen und Hilfen rund um alle Themen, die für die Lebensgestaltung im Alter wichtig sind.

Single-Treff für Senioren

Alleinstehende Senioren sind am 20. Januar sowie 3. und 17. Februar, um 14:30 Uhr wieder recht herzlich zum Single-Treff in das ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 eingeladen, um in ungezwungener und gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen,

Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken.

Verwöhnen lassen

Zu leckeren Schlemmereien und gemütlichem Beisammensein im „Café Central“ lädt das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums am Montag, dem 1. Februar 2016 herzlich ein.

Treffpunkt ist um 15:00 Uhr vor der Bäckerei Schwerdtner, Berliner Straße.

Helau

Eine zünftige Faschingsparty steht am Rosenmontag, dem 8. Februar im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 auf dem Programm. Ab 15:00 Uhr wird mit viel Spaß und bei lustiger Musik die fünfte Jahreszeit gefeiert.

Selbsthilfegruppe Depressionen

Ab Januar 2016 findet zweimal im Monat ein Treffen von Betroffenen und deren Angehörigen in den Räumlichkeiten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums, Hospitalstraße 21, in Görlitz statt. Die Gespräche dienen dem Austausch von Erfahrungen und sollen den Umgang mit Sorgen und Problemen erleichtern. Die nächsten Treffen finden am 22. Januar und 5. Februar, 18:30 Uhr statt.

Interessierte melden sich bitte zur jeweiligen Veranstaltung an.

Kontakt:

ASB Frauen- und Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21
03581 403311
begegnungszentrumgr@
asb-gr.de

Angebote im KIDROLINO

Starke Kinder – Starke Ferien - Selbstbehauptungskurs für Kinder 2016

Mit Unterstützung der Bundespolizei veranstaltet der Kinderschutzbund Görlitz zum vierten Mal einen Selbstbehauptungskurs für Schulkinder vom 15. bis 19. Februar im Kinder- und

Familientreff KIDROLINO. In Tagesworkshops lernen Kinder verschiedene Verteidigungstechniken kennen und üben durchsetzungstarkes Verhalten in schwierigen Situationen. An

zwei Tagen wird auf die Themen Mobbing und Cybermobbing eingegangen.

Das Ferienprojekt „Starke Kinder – Starke Ferien“ richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 14

Jahren und findet täglich von 9:00 bis 14:00 statt.

Die Kosten pro Teilnehmer betragen 25,00 Euro, inklusive Mittagessen. Anmeldeschluss ist der 9. Februar.

Entspannungstechniken für die ganze Familie

Am 21. Januar von 16:00 bis 18:00 Uhr findet im Rahmen des Familiennachmittages im Kinder- und Familientreff KIDROLINO die Veranstaltung „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ statt. Eltern und

ihre Kinder lernen ganz praktisch Traumreisen, Entspannungs- und Massagegeschichten, Atem- und Ruheübungen für den Familienalltag kennen. Ein Teilnehmerbeitrag pro Familie in Höhe von

2,00 Euro ist zu entrichten. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt:

Deutscher Kinderschutzbund
OV Görlitz e. V.

Gersdorfstraße 5

02828 Görlitz
03581 301100
info@kinderschutzbund-
goerlitz.de

Kinderstadt 2016 in Görlitz

Das Projekt „nasze miasto - unsere stadt“ findet alle zwei Jahre während der sächsischen und polnischen Sommerferien statt. In diesem Jahr werden wieder bis zu 250 polnische und deutsche Kinder ihre eigene Stadt in

Görlitz gründen und gestalten. Die Kinderstadt wird vom 05.07. bis zum 14.07.2016 stattfinden. Die Trägerschaft wird dabei der Meetingpoint Music Messiaen e. V. innehaben, auch um besonders die grenzüberschreitende Zu-

sammenarbeit für dieses Projekt zu unterstützen.

Mehr Informationen für OrganisatorInnen, HelferInnen und TeilnehmerInnen wird es in den nächsten Monaten geben. Sehr gerne sind ehemalige Kinder-

stadtbürgerInnen willkommen, als MitarbeiterInnen dabei zu sein. Interessierte können sich mit Anfragen bereits jetzt unter info@nmus.de melden.

Arbeitskreis Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft lädt ein

Der Arbeitskreis in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz lädt für Mittwoch, dem 3. Februar 2016, zu einer

interessanten Veranstaltung ein. Zum Thema „Unterwegs mit unseren gefiederten Freunde – Faszination Vogelzug von der

Oberlausitz bis nach Afrika“ referiert Dr. Winfried Nachtigall von der Vogelschutzswarte Neschwitz. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr im

Seminarraum des Naturkundemuseums (Seiteneingang), Am Museum 1 in Görlitz.



Innovationspreis Tourismus geht in die dritte Runde



Im Landkreis Görlitz werden erneut kreative Ideen und Angebote der touristischen Dienstleister und Vereine gewürdigt. Im Jahr 2014 haben das Ruppertsdorfer Räucher-Häus'l im Umgebendehaus, die Barrierefreiheit beim Internationalen Straßenfestival ViaThea in Görlitz und die Gaudi-Golf-Anlage im Wildgehege Thräna die Jury überzeugt. Nun sind für den Innovationspreis 2016 neue Ideen gefragt. Gesucht werden Service-, Produkt- oder Veranstaltungsangebote, die das touristische Angebot im

Landkreis Görlitz bereichern und zur Festigung der eigenen Marktposition der Bewerber beitragen. Auch grenzüberschreitende Ideen und Projekte sind willkommen. Prämiert werden die Gewinner im März 2016 auf dem IHK Tourismustag im Landkreis Görlitz.

Die **Bewerbungsphase** läuft noch **bis zum 22. Januar 2016**. Nach einer Vorauswahl werden zehn Kandidaten in der lokalen Presse ausführlich vorgestellt. Eine Fachjury wird die drei besten Ideen auswählen, die zum IHK-Tourismustag 2016 prämiert werden. Erstmals ist aber auch die Bevölkerung gefragt. „Es wird im kommenden Jahr

auch einen Publikumspreis geben“, informierte Maja Daniel-Rublack von der TGG NEISSELAND e. V. „so werden auch die Nutzer der touristischen Angebote aktiv in den Wettbewerb eingebunden“.

Ausrichter des Wettbewerbs sind der Landkreis Görlitz, die Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH, die Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e. V. und die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e.V. Die Ausrichter wollen mit diesem Wettbewerb die touristische Vielfalt aufzeigen und die Anbieter zu einer stetigen Überprüfung und Ausrichtung

ihrer Angebote motivieren. Informationen und Bewerbungsunterlagen:

www.goerlitz.de (im Bereich Tourismus/Touristservice),
www.zittauer-gebirge.com,
www.neisseland.de

Kontakt:

*Entwicklungsgesellschaft
Niederschlesische Oberlausitz
mbH (ENO)*

*Servicestelle Tourismus und
Freizeit*

*Maja Daniel-Rublack
maja.daniel@wirtschaft-
goerlitz.de
035828 889721*

Karneval in Görlitz

Familienfasching

Wann: Sonntag, 31. Januar 2016

Zeit: ab 15:00 Uhr

Ort: Vereinsräume –
Emmerichstraße 68,
02826 Görlitz

Eintritt: 5,00 Euro pro Person/inkl. 1 Pfannkuchen und ein Heißgetränk

Für Familien findet am 31.01.2016 eine Veranstaltung in den Vereinsräumen des Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. statt. Ab 15:00 Uhr werden die Vereinsmitglieder Tänze präsentieren und zu Spiel und Tanz einladen. Bei Pfannkuchen und Kakao oder Kaffee haben die Gäste die Gelegenheit, mit Vereinsmitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Außerdem können die Räume besichtigt werden.

Wichtig: Teilnahme nur mit Voranmeldung unter:

lentfohr@aol.com

brendler@goerlitz.net

0172 3296200

www.facebook.com/goerlitzer.karneval

Faschingstanz im Schlesischen Tor

Wann: Sonnabend, 6. Februar 2016

Zeit: ab 19:11 Uhr

Ort: Schlesisches Tor,
Lutherstraße 13,
02826 Görlitz

Eintritt: 6,50 Euro

Zum Faschingstanz im Schlesischen Tor lädt der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. am Sonnabend, den 6. Februar 2016, ein.

Unter dem Motto „In Hollywood ist's ziemlich mau – der Oscar geht an den GKV!“ gestaltet der Verein einen Abend mit Musik, Tanz und Show. Neben einem Programm des Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. sorgt DJ Heiko Wolff von www.wolffevents.de für Stimmung. Es besteht kein Kostümszwang – aber Kostümieren lohnt sich, das beste Kostüm wird prämiert! Tischbestellungen werden erbeten unter:

Schlesisches Tor: 03581 402969
Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V.:

0172 3296200;

angelika.lentfoehr@gmail.com



Am 9. Februar endet die „Fünfte Jahreszeit“ mit einer bunten Faschingsparty auf dem Marienplatz

www.schlesisches-tor.de

www.facebook.com/goerlitzer.karneval

Faschingsparty mit Schlüsselrückgabe

Wann: Dienstag, 9. Februar 2016

Zeit: 15:30 bis 18:00 Uhr

Ort: Marienplatz Görlitz

Eintritt: frei

Zur traditionellen Übergabe des symbolischen Rathausschlüssels an einen Vertreter der Stadtverwaltung lädt der Verein alle Närinnen und Narren am Dienstag, den 9. Februar 2016 auf den Görlitzer Marienplatz ein.

Ab 15:30 Uhr gibt es Spiele und Tänze für das kleine närrische Volk – bevor um 16:16 Uhr der Verein in einem kleinen Programm den Rathausschlüssel übergibt.

Bis 18:00 Uhr sorgt dann der Verein mit Showeinlagen für Stimmung und DJ Heiko Wolff wird mit entsprechender Musik zum Tanzen auffordern.

Für das leibliche Wohl werden Bratwürste vom Grill, Kinderpunsch und Glühwein angeboten.

(Foto: Silvia Gerlach)



Neue interessante Beiträge bringt Band 23

Ende des vergangenen Jahres ist Band 23 der „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“ erschienen.

Der nun vorliegende Band erscheint in einem neuen ansprechenden Layout. Ebenso hat sich die inhaltliche Gliederung der Beiträge geändert, indem die Artikel nach Fachgebieten sortiert abgedruckt werden. Jedoch ist der hohe Anspruch an die Qualität geblieben, weiterhin werden die Beiträge von Fachleuten begutachtet.

Die Schriften beginnen mit der Zoologie, zunächst ein erweiterter Beitrag der Abendveranstaltung der 24. Jahrestagung 2014 mit dem Thema: „Schutzprojekt Großtrappe – 40 Jahre Naturschutzarbeit in der Agrarland-

schaft“ von Dr. Bärbel Litzbarski und Dr. Heinz Litzbarski.

Ein weiterer zoologischer Artikel beschäftigt sich mit der Nacktschneckenfauna in den Gärten der Stadt Görlitz.

Im botanischen Teil des Bandes geht es um Untersuchungen im Lauschemoor in Tschechien, Wacholdervorkommen im Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ und um ein in der Oberlausitz vorkommendes Laubmoos. Wie üblich werden anschließend auf 14 Seiten die „Floristischen Beobachtungen in Oberlausitz und Elbhügelland aus dem Jahr

2014“ vorgestellt.

Der erste geologische Beitrag von Dr. Ottomar Krentz und Klaus Stanek beleuchtet neue Aspekte der Lausitzer Überschiebung zwischen Meißen und Jeschken. In weiteren geologischen Artikeln geht es um einen Quarzgang am Gemeindeberg von Kollm (am Quitzdorfer See) und um Mineralfunde vom Hutberg (bei Ostritz).

Der sich daran anschließende Fachbeitrag stellt die erstaunlich große Artenvielfalt auf dem Städtischen Friedhof Görlitz dar. Eine Buchbesprechung, die „Gesellschaftsnachrichten“

mit mehreren biographischen Beiträgen, Neuem aus der Natur der Oberlausitz für 2014, der Bibliographie zur Natur der Oberlausitz, dem Gesellschaftsbericht und einem Exkursionsbericht runden den Band ab.

Der Band 23 (234 Seiten) – wieder mit vielen Farbfotos ausgestattet – kann ab sofort zum Preis von 10 Euro an der Kasse des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz (Marienplatz), der Geschäftsstelle der Gesellschaft oder per Bestellung über die Website (www.naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de) erworben werden.

Selbsthilfegruppe Leben mit Krebs für Betroffene und Angehörige

Jeden 4. Mittwoch im Monat trifft sich um 15:00 Uhr auf der Heiligen-Grab-Straße 22 (Behindertentagesstätte) die Selbsthilfegruppe Leben mit Krebs für Betroffene und Angehörige Görlitz.

Das nächste reguläre Treffen findet somit am 27. Januar 2016 statt.

Jeder ist herzlich willkommen!

Kontakt:
Selbsthilfegruppe
Leben mit Krebs für
Betroffene und Angehörige
Görlitz
Wolfgang Fiebiger
03581 78615

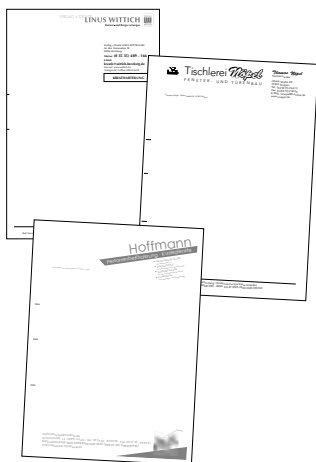
ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
anzeigen.wittich.de

Anzeige

Alles aus einer Hand!

LW-Flyerdruck.de

BRIEFPAPIER



KUGELSCHREIBER MIT AUSZIEHBAREM FLYER



VISITENKARTEN



SCHREIBTISCH-UNTERLAGEN



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Medienberater/-in!





Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Dezember des vergangenen Jahres wurden im Standesamt Görlitz 67 Kinder beurkundet, davon waren 37 Kinder männlich und 30 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

zum 80. Geburtstag

19.01. | Elisabeth Fleischer, Ursula Goldbach, Heinz Gruner, Alfred Steinfurth
20.01. | Käthe Schölzel
21.01. | Lisa Uecker
22.01. | Manfred Maschinsky
23.01. | Gabriele Januskiewicz, Anneliese Mohaupt
24.01. | Marianne Berndt
25.01. | Walter Förster, Sigrid Kurz, Gisela Poremba, Hans-Joachim Röchow
26.01. | Magdalene Spenke
27.01. | Marianne Lauer, Ruth Oettel
28.01. | Käthe Schaffer
30.01. | Alfred Fabisch
31.01. | Horst Glatzer, Erwin Kosok
01.02. | Klaus Engler, Isolde Keller
02.02. | Friedemann Brucksch, Konrad Ladewig, Dora Mai
03.02. | Harry Baumgart, Erika Breck, Hans-Joachim Handke, Hermann Stephan
05.02. | Gisela Klose, Lothar Walli
06.02. | Helmut Gohr, Erhard Steinert, Ingrid Thiem
07.02. | Ilse Specht
08.02. | Elfriede Beier
09.02. | Helga Jackisch, Christina Jacobi
10.02. | Dr. Günther Berger, Hilde Hoffmann, Waltraud Kunda
11.02. | Frieda Christ
12.02. | Brunhilde Böhm, Wolfgang Garbe, Edith Stephan
13.02. | Rita Schubert, Eberhard Völz

14.02. | Gisela Braske, Margarete Schmidt
15.02. | Horst Grosche, Ilse Vogt, Brunhilde Walli
16.02. | Dieter Exner, Hans-Joachim Löchel, Edith Ludwig

zum 85. Geburtstag

19.01. | Harald Dittmar
20.01. | Siegfried Kawelke, Wolfgang Steif
21.01. | Margarete Trenkler
23.01. | Margitte Wünsche
24.01. | Anneliese Pach
25.01. | Ursula Haupt
26.01. | Maria Walter
27.01. | Hübner Hans
29.01. | Helga Melzer
30.01. | Rita Ruschkowski
31.01. | Brigitte Schulze
03.02. | Erika Heinze, Inge Zauritz
06.02. | Werner Hiller, Monika Titz
08.02. | Christian Görner
09.02. | Walter Gube, Johanna Jesse, Ingeborg Pfennig, Helga Rehfeld, Walter Werft
13.02. | Friedrich Burri
14.02. | Anna Ostalkiewicz
15.02. | Joachim Schmidt, Gisela Schöne

zum 90. Geburtstag

24.01. | Selina Scholz
26.01. | Käthe Dreffke
28.01. | Christa Schreier
29.01. | Rudolf Chlebnitschek
01.02. | Elfriede Kühnel
04.02. | Manfred Balzer, Wieslawa Oehme

06.02. | Irma Nitsche
14.02. | Severa Koch, Tessa Mantel
16.02. | Willi Kretschmer

zum 95. Geburtstag

26.01. | Ruth Pilz
02.02. | Dorothea Menzel
03.02. | Ingeburg Scholz

04.02. | Hilde Zachmann
05.02. | Margarethe Senftleben
06.02. | Gertrud Tschirner
10.02. | Beatrice Finster
11.02. | Hildegard Rösler
16.02. | Hildegard Lachmann

zum 101. Geburtstag

21.01. | Elfriede Goschütz

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeige



Schindler
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

19.01. – 22.01.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder 0171 7524647

22.01. – 29.01.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

29.01. – 05.02.2016

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

05.02. – 12.02.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

12.02. – 16.02.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder 0171 7524647

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	19.01.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	20.01.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Donnerstag	21.01.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	22.01.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	40649
Samstag	23.01.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	24.01.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Montag	25.01.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	26.01.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	27.01.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	28.01.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Freitag	29.01.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	30.01.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	31.01.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	01.02.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Dienstag	02.02.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	03.02.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	04.02.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	05.02.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Samstag	06.02.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	07.02.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	40649
Montag	08.02.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	09.02.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	10.02.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	11.02.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	12.02.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	13.02.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Sonntag	14.02.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	15.02.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	16.02.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43
Montag + Dienstag + Mittwoch 12:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag 07:00 – 19:00 Uhr
Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 20. Januar 2016
16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Mittwoch, 27. Januar 2016
16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Mittwoch, 3. Februar 2016
16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Donnerstag, 21. Januar 2016
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Donnerstag, 28. Januar 2016
16:15 Uhr

Stadtrat, Rathaus, Großer Saal

Dienstag, 9. Februar 2016
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Donnerstag, 21. Januar 2016
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein
Neundorf

Dienstag, 2. Februar 2016
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-
Neundorf

Mittwoch, 10. Februar 2016
16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:
03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Entsorgung von gefährlichen Schadstoffen

Auszug aus Abfallkalender 2016

Schadstoffe sind gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv und brennbar.

Die Entstehung von schadstoffhaltigen Abfällen lässt sich aber nicht völlig vermeiden. Zu den Umweltschadstoffen zählen Quecksilber, Blei, Nickel, Kupfer, Säuren, Laugen und Fluorchlor-kohlenwasserstoffe.

Zur Abgabe von gefährlichen Abfällen ist viermal im Jahr das Schadstoffmobil in den Ortschaften des Landkreises unterwegs. Zudem besteht die Möglichkeit zur Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof in Niesky und der Deponie „Grüne Fichte“ in Weißwasser/O.L.

Es werden haushaltsübliche Mengen bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm pro Jahr je Abfallbesitzer oder -erzeuger, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr angenommen.

Hinweise:

- Abgabe direkt beim Annahmepersonal
- Anlieferung in dicht verschlossenen Behältern
- möglichst Originalbehälter verwenden

Tipp:

Die meisten problematischen Stoffe und Verpackungen können dort, wo sie erworben wurden, auch wieder abgegeben werden.

Gesetzliche Rücknahmepflichten gibt es für:

- Altöl – Rücknahme derselben Menge, wie verkauft wurde, z. B. bei Tankstellen
- Batterien – Abgabe in die dunkelgrünen Batt-Boxen
- Kfz-Batterien – sind mit Pfand beim Neukauf belegt
- Verpackungen von Schadstoffen
- Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln
- Sammelstellen auch unter www.pamira.de

Was gehört nicht zu den Schadstoffen?

Altreifen, Lkw Akkumulatoren, Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Sprengstoff, Zement

- 01.02., 09:00 – 10:30 Uhr, Marienplatz
- 01.02., 11:00 – 12:00 Uhr, Dr.-Kahlbaum-Allee, Tivoli
- 01.02., 14:00 – 15:30 Uhr, Sechsstädteplatz
- 01.02., 16:00 – 17:00 Uhr, OT Schlauroth, Gemeinde
- 02.02., 09:00 – 09:45 Uhr, OT Ludwigsdorf, Alte BHG
- 02.02., 10:00 – 10:45 Uhr, OT Ludwigsdorf, gegenüber Kegelbahn
- 02.02., 11:00 – 11:30 Uhr, OT Oberneundorf, Containerstandort
- 02.02., 13:30 – 14:00 Uhr, Klingewalde Buswendeplatz
- 02.02., 14:30 – 17:00 Uhr, Schlesische Straße, Parkplatz ggü. Ostring
- 03.02., 09:00 – 09:30 Uhr, OT Tauchritz, Bushaltestelle
- 03.02., 09:45 – 11:00 Uhr, OT Hagenwerder, Bahnhof
- 03.02., 13:00 – 14:00 Uhr, Weinhübel, Ladenstraße
- 03.02., 14:30 – 15:30 Uhr, Alex-Horstmann-Straße, Containerstandort
- 03.02., 16:00 – 17:00 Uhr, Dresdner Straße
- 04.02., 09:00 – 10:30 Uhr, Christian-Heuck-Straße
- 04.02., 11:00 – 12:00 Uhr, Clara-Zetkin-Straße
- 04.02., 14:00 – 15:00 Uhr, Grundstraße, Ecke Promenadenstraße – „Viktoriagarten“
- 04.02., 15:30 – 17:00 Uhr, An der Weißen Mauer
- 05.02., 09:00 – 09:30 Uhr, OT Klein Neundorf, Buswendeschleife
- 05.02., 09:45 – 10:15 Uhr, OT Kunnerwitz, Neundorferstraße 43
- 05.02., 10:45 – 12:00 Uhr, Martin-Ephraim-Straße
- 05.02., 14:00 – 14:45 Uhr, Richard-Jecht-Straße
- 05.02., 15:00 – 16:00 Uhr, Schlesische Straße, Parkplatz ggü. Ostring
- 05.02., 16:30 – 17:00 Uhr, Birkenallee, Containerstandort

Korrektur im Abfallkalender

	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
OT Hagenwerder Siedlungshäuser	06	03	02	01	31	28	26	23	20	19	18	16
Tour 16				29								
Neubauten	06	03	02	01	17	14	12	09	06	05	03	02
Tour 12	20	17	16	15	31	28	26	23	20	19	18	16
				29								

In der Stadt Görlitz, Ortsteil Hagenwerder bitten wir um die Berichtigung der Entsorgungstermine zur Leerung der Blauen Tonnen. Die Korrektur betrifft die Straßen: August-Bebel-Straße, Humboldtstraße, Immanuel-Kant-Straße, Karl-Liebkecht-Straße, Karl-Marx-Straße, Robert-Koch-Straße und Schulweg.

Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft
Muskauer Straße 51
02906 Niesky
03588 261716

Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Seit 2008 sind ca. 400 Anträge beim Suchdienst des DRK in Görlitz bearbeitet worden. Dabei konnte vielen Suchenden, welche Angehörige aus dem Zweiten Weltkrieg vermissten, geholfen werden.

Wissen Sie auch nicht, wo Angehörige im Zweiten Weltkrieg verblieben sind? Dann wenden Sie sich bitte an den Suchdienst des DRK in Görlitz, Lausitzer Straße 9. Herr Ingo Ulrich wird Ihnen beim Antrag behilflich sein.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **4. Februar 2016**, statt.

Kontakt:

03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Auf Grund der Witterung kann es in den Wintermonaten zu Ausfällen und Verschiebungen der Straßenreinigung kommen.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Unterkmarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 19.01.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-

Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)

Mittwoch, 20.01.16

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Donnerstag, 21.01.16

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Freitag, 22.01.16

Clara-Zetkin-Straße (links von Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Pestalozzistraße)

Montag, 25.01.16

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (links von Bautzener Straße)

Dienstag, 26.01.16

Fischmarkt, Gutenbergstraße, Handwerk, Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Melanchthonstraße (zwischen Pestalozzistraße und Sattigstraße)

Mittwoch, 27.01.16

Schulstraße (links von Jakobstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Donnerstag, 28.01.16

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

Freitag, 29.01.16

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der Weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Montag, 01.02.16

Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Neißstraße), Leschwitzter Straße

Mittwoch, 03.02.16

Dresdener Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Neißstraße), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße), Brunnenstraße

Donnerstag, 04.02.16

Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Spremberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Schützenstraße, Fischerstraße, Nikolaistraße

Freitag, 05.02.16

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Montag, 08.02.16

Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße

Dienstag, 09.02.16

Fleischerstraße, Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße), Heinrich-Heine-Straße

Mittwoch, 10.02.16

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

Donnerstag, 11.02.16

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

Freitag, 12.02.16

Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 15.02.16

Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Dienstag, 16.02.16

Nickrischer Straße, August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 23.01.2016, 06.02.2016, 13.02.2016

Kontakt: Telefon: 03581 352452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 22.01.2016, 06.02.2016

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 22.01.2016, 04.02.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Training für betriebliche Ersthelfer (EHT)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 21.01.2016, 27.01.2016, 02.02.2016, 09.02.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe für Führerscheinbewerber

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42

Uhrzeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Termine: 23.01.2016

Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: goerlitz@dpfa.de

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag im Monat
von 14:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **2. Februar 2016**
Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im
Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **21. Januar 2016**
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitzer Straße 21

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500

AZweb
Online-Anzeigen-
System

*bequem online
gestalten • schalten*

anzeigen.wittich.de

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

www.wittich.de

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Falko Drechsel

Mobil: (01 70) 2 95 69 22 | Fax: (0 35 35) 48 92 33
falko.drechsel@wittich-herzberg.de

**HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!**